

Bedienungsanleitung

(D)

Systemtelefon
für tiptel 4011 XT

tiptel 84system



tiptel

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Hinweise | 6 |
| Stromausfall | 6 |
| Lieferumfang | 6 |
| Grundbegriffe | 7 |
| Einleitung | 9 |
| Schaubild (Geräteoberseite, Tastatur) | 11 |
| Schaubild (Geräteunterseite) | 12 |
| Leistungsmerkmalübersicht | 13 |
| Inbetriebnahme | 14 |
| Anschließen | 14 |
| Bedienungshinweise | 15 |
| Kontrasteinstellung..... | 15 |
| Lautstärke einstellen | 16 |
| Hörerlautstärke einstellen | 16 |
| Lautstärke Headset einstellen..... | 17 |
| Ruflautstärke einstellen | 17 |
| Kommende Gespräche | 18 |
| Annehmen | 19 |
| Abweisen | 19 |
| Weiterleiten..... | 19 |
| Vermitteln | 20 |
| Vermitteln nur eines Gesprächs | 20 |
| Vermitteln eines zweiten Gesprächs..... | 20 |
| Vermitteln eines dritten oder vierten Gesprächs | 21 |
| Hinweise zum Vermitteln..... | 22 |
| Anrufliste..... | 22 |
| Gehende Gespräche | 23 |
| Direkte Wahl | 23 |
| Wahlvorbereitung | 24 |
| Wahlwiederholung | 24 |
| Wahl aus der Anrufliste | 25 |
| Wahl aus dem Telefonbuch | 27 |
| Keypad | 28 |
| Leistungsmerkmale Alphabetisch | 29 |
| Anklopfen | 29 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Anrufumleitung | 30 |
| Automatischer Rückruf (CCBS) | 32 |
| Call Deflection (CD)..... | 33 |
| Call Forwarding Unconditional (CFU)..... | 33 |
| Call Forwarding Busy (CFB) | 33 |
| Call Forwarding No Reply (CFNR)..... | 34 |
| Call Waiting (CW) | 34 |
| CLIP | 34 |
| CLIR..... | 34 |
| COLP | 34 |
| COLR..... | 34 |
| Dreierkonferenz..... | 35 |
| Eine Verbindung im Halten | 35 |
| Mehr als eine Verbindung im Halten | 36 |
| Globale Einstellungen | 37 |
| Einstellung der Sprache..... | 37 |
| Einstellung der Gebühren..... | 38 |
| Übersicht zur Version des Gerätes..... | 38 |
| Rücksetzen..... | 39 |
| Halten / Makeln | 40 |
| Lokale Einstellungen | 41 |
| Einstellung Headset..... | 41 |
| Einstellung des Displaykontrastes..... | 42 |
| Einstellung des Tonrufs | 42 |
| Einstellung Anklopfen | 43 |
| Einstellung Nachwahl | 43 |
| Parken | 44 |
| Einparken | 44 |
| Wiederaufnahme (Ausparken)..... | 45 |
| Rückfrage (Weitere Verbindung) | 46 |
| Rufnummernübermittlung und –unterdrückung..... | 47 |
| Firmware Update über Updateserver..... | 48 |
| Telefonregister und Rufnummernlisten | 49 |
| Wahl aus dem Telefonbuch | 49 |
| Ändern im Telefonbuch..... | 50 |
| Neuer Eintrag im Telefonbuch | 51 |
| Systemtelefoneigenschaften..... | 53 |
| Belegtanzeige der externen Anschlüsse | 53 |
| Namensanzeige (NAME-CLIP)..... | 54 |
| Definition der Funktionstasten | 54 |
| Unbelegt..... | 54 |
| Internziel | 55 |
| Externziel..... | 58 |
| Linientaste | 60 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Beliebige Ziffern | 63 |
| TFE (Tüfreesprecheinrichtung) | 65 |
| Tag/Nachtschaltung | 66 |
| Rufumleitung | 67 |
| Stummtaste (Mute-Funktion) | 68 |
| Message Waiting Anzeige | 68 |
| Voicebox voll - Anzeige | 69 |
| Hinweise zur Bedienung einer Voicebox | 70 |
| PC-Anschluss / Konfigurationsprogramm | 71 |
| Technische Daten | 72 |
| Service | 73 |
| Gewährleistung | 73 |
| Reinigung | 75 |
| Umweltverträglichkeit | 75 |
| Konformitätserklärung | 75 |
| CE-Zeichen | 75 |
| Stichwortverzeichnis | 76 |

Hinweise

Änderungen an der Bedienungsanleitung und der beschriebenen Hardware bleiben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Diese Anleitung bezieht sich auf die Firmware-Version 2.00 des Systemtelefons. Die jeweils aktuelle Version ist im Internet unter www.tiptel.de als PDF- Datei abrufbar.

Die Zusammenstellung der Texte und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung erfolgte mit größter Sorgfalt, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung.

© 2002, 2003 TIPTTEL AG Ratingen. Alle Rechte vorbehalten.

Ihr Systemtelefon ist als Endgerät für den Anschluss an eine tiptel 4011XT konzipiert.

Stromausfall

Alle Konfigurationsdaten werden netzausfallsicher gespeichert. Damit Sie auch bei Stromausfall telefonieren können, empfehlen wir den Einsatz der unterbrechungsfreien Stromversorgung tiptel UPS 500 für die TK-Anlage tiptel 4011 XT. Bitte beachten Sie, dass nach einem Stromausfall bzw. Reset Anruferliste und Wahlwiederholungsliste leer sind.

Lieferumfang

Bitte kontrollieren Sie vor der Benutzung die Vollständigkeit der Lieferung. Der Lieferumfang besteht aus:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1 Systemtelefon 84system | 1 Telefonhörer |
| 1 Spiralkabel | 1 CD mit PC-Konfigurationssoftware |
| 1 ISDN-Anschlusskabel | 1 Kabel zur Verbindung des Systemtelefons mit einem PC (seriell) |
| 1 Bedienungsanleitung | |

Das tiptel 84system ist auf der Unterseite mit einem Garantiesiegel versehen (an einer Gehäuseschraube). Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Garantieanspruch erlischt.

Grundbegriffe

Wenn Ihnen Begriffe wie z.B. ISDN, S₀-Bus, MSN und DDI geläufig sind und Sie ihre Bedeutung kennen, können Sie dieses Kapitel überspringen. Diese Begriffe werden in den folgenden Kapiteln häufig benutzt. Um Fehler in der Programmierung des Systemtelefons zu vermeiden und eventuelle Rückfragen bei der Hotline zu minimieren, sollten Sie sich dieses Basiswissen aneignen.

- Anlagenanschluss..... Diese Anschlussart wird auch als Punkt zu Punkt-Betrieb (PP) bezeichnet. Der Anlagenanschluss ermöglicht die Anschaltung einer Telefonanlage an den S₀-Basisanschluss. An diesem Anschluss ist die Durchwahlmöglichkeit zu dem Zielteilnehmer möglich (siehe auch DDI).
- DDI..... „Direct Dialing In“ Es handelt sich hierbei um eine zweistellige Rufnummer, die an die Anlagenrufnummer angehängt wird um den gewünschten Gesprächspartner zu erreichen (auch Durchwahlnummer genannt). Die DDI muss nicht (kann aber) mit der internen Rufnummer des Teilnehmers übereinstimmen.
- Externverkehr Unter Externverkehr versteht man eine Kommunikationsverbindung zwischen einem internen Teilnehmer der Telefonanlage und einem externen Teilnehmer des Netzbetreibers. Dabei kann es sich um eine Sprach- oder Datenübertragung handeln.
- ISDN ISDN steht für „Integrated Services Digital Network“. Die deutsche Übersetzung lautet: Dienstintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz.
- Internverkehr Kommunikationsverbindung zwischen zwei Teilnehmern der Telefonanlage. Internverbindungen sind gebührenfrei.
- Halten Verbindungszustand bei dem keine Sprechverbindung vorhanden ist. Wird für Leistungsmerkmale wie z.B. Rückfrage benötigt.
- MSN..... auch Mehrfachrufnummer genannt. Bei einem Mehrgeräteanschluss können für einen Basisanschluss bis zu 10 beliebige Rufnummern vergeben

werden. Die Zuordnung dieser MSNs zu den Endgeräten ist vom Benutzer selbst in den Endgeräten zu programmieren.

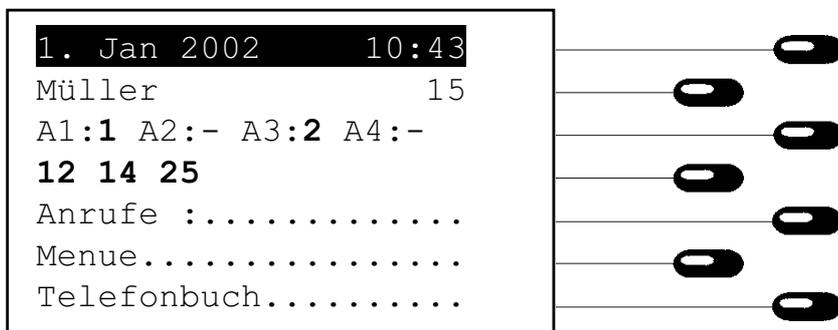
- Mehrgeräteanschluss..... Diese Anschlussart wird als Punkt zu Mehrpunkt-Anschluss bezeichnet. Er ermöglicht die parallele Anschaltung von bis zu acht Endgeräten an einen S_0 -Bus.
- NT Network Termination. Netzanschluss, an dem die Anschlussleitung des Netzbetreibers endet und die Hausinstallation beginnt (auch NTBA genannt).
- S_0 -Bus..... Ein S_0 -Bus (auch ISDN-Bus genannt) ist das Hintereinanderschalten von bis zu 12 Anschlussdosen für ISDN-Endgeräte über eine 4-Draht-Leitung, die an die Telefonanlage angeschlossen wird. Die Konfiguration der angeschlossenen Endgeräte kann beliebig sein, es dürfen maximal 8 Endgeräte an einen Bus angeschlossen werden.

Einleitung

Das Systemtelefon tiptel 84system ist die ideale Ergänzung für Ihre Kommunikations-Plattform. Das speziell für die tiptel 4011XT entwickelte Systemtelefon erhöht den Komfort. Einfache Bedienung, beleuchtetes Grafikdisplay, Headset-Anschluss, Erweiterungsmöglichkeit für den Anschluss von bis zu drei Beistellmodulen KM-30 und ein großer Rufnummernspeicher sind nur einige Vorteile, um Ihren Büroalltag effektiver zu gestalten.

Das Systemtelefon verfügt über eine „Plug and Play“ Funktionalität. Sie müssen mit der Konfigurationssoftware der 4011XT nur einen ISDN-Teilnehmer als 84system konfigurieren. Beim Verbinden des Systemtelefons mit der Telefonanlage wird dieses dann automatisch erkannt. Nachdem Sie die Rufnummer ausgewählt haben, werden alle benötigten Daten, wie z. B. das Telefonregister der 4011XT, an das Systemtelefon übertragen.

Das große, beleuchtete 7-zeilige Display vermittelt Ihnen auf einen Blick den augenblicklichen Systemzustand. Sie erhalten den Auslastungsgrad der Externleitungen (hinter der entsprechenden Amtsleitung wird die Anzahl der belegten B-Kanäle ausgegeben) sowie den Status belegter Teilnehmer (Ziffer blinkend = Rufzustand, Ziffer an = Gesprächszustand) dargestellt.



Ankommende Rufe werden, wenn ein entsprechender Eintrag im Telefonregister vorhanden ist, nicht mit der Rufnummer sondern mit dem Namen des Gesprächsteilnehmers ausgegeben.

Das Systemtelefon verfügt über fünf Tastenbereiche:

- Eine numerische Tastatur mit den Ziffern 0-9 sowie * und #
- Ein Cursor Tastenfeld mit den Tasten *OK*, *DEL*, und *ESC*
- 7 Auswahltasten neben dem Display
- Einen Funktionsblock mit den Tasten *Trennen*, *Lautsprecher*, *Wahlwiederholung*, *Internumschaltung*, *Rückfrage*, +/- zur Lautstärke und Kontrasteinstellung sowie eine beleuchtete Taste für die Anruferliste
- 10 frei programmierbare beleuchtete Funktionstasten

Durch die frei programmierbaren Funktionstasten haben Sie eine individuelle Konfigurationsmöglichkeit, sich den Zustand von Amtsleitungen und Teilnehmer ausgeben zu lassen und diese Informationen durch Drücken der entsprechenden Taste für Vermittlungsfunktionen zu nutzen.

Die Anzahl der Multifunktionstasten kann durch optionale Beistellmodule erweitert werden. Es sind maximal drei Beistellmodule tiptel KM30 an ein Systemtelefon anschließbar, jedes dieser Beistellmodule verfügt über 30 Multifunktionstasten. So lassen sich eine Vielzahl von Rufnummern direkt anwählen und häufig benutzte Funktionen wie z.B. Aktivierung der Anrufweitschaltung komfortabel einleiten. Im Vollausbau können Sie also den Zustand der gesamten Anlage auf Ihrem Systemtelefon abbilden.

Für die Nutzung verschiedener anlagenspezifischer Leistungsmerkmale wie z. B. Raumüberwachung, Ruhe vor dem Telefon oder Babyruf/Direktruf schlagen Sie bitte in den entsprechenden Kapiteln der Bedienungsanleitung der Telefonanlage tiptel 4011XT nach.

Auf den nächsten beiden Seiten finden Sie die Schaubilder der Gehäuseoberschale mit einer Beschreibung der Funktionstasten und die Gehäuseunterschale mit der Lage und Beschriftung der Anschlussbuchsen.

Schaubild (Geräteoberseite, Tastatur)

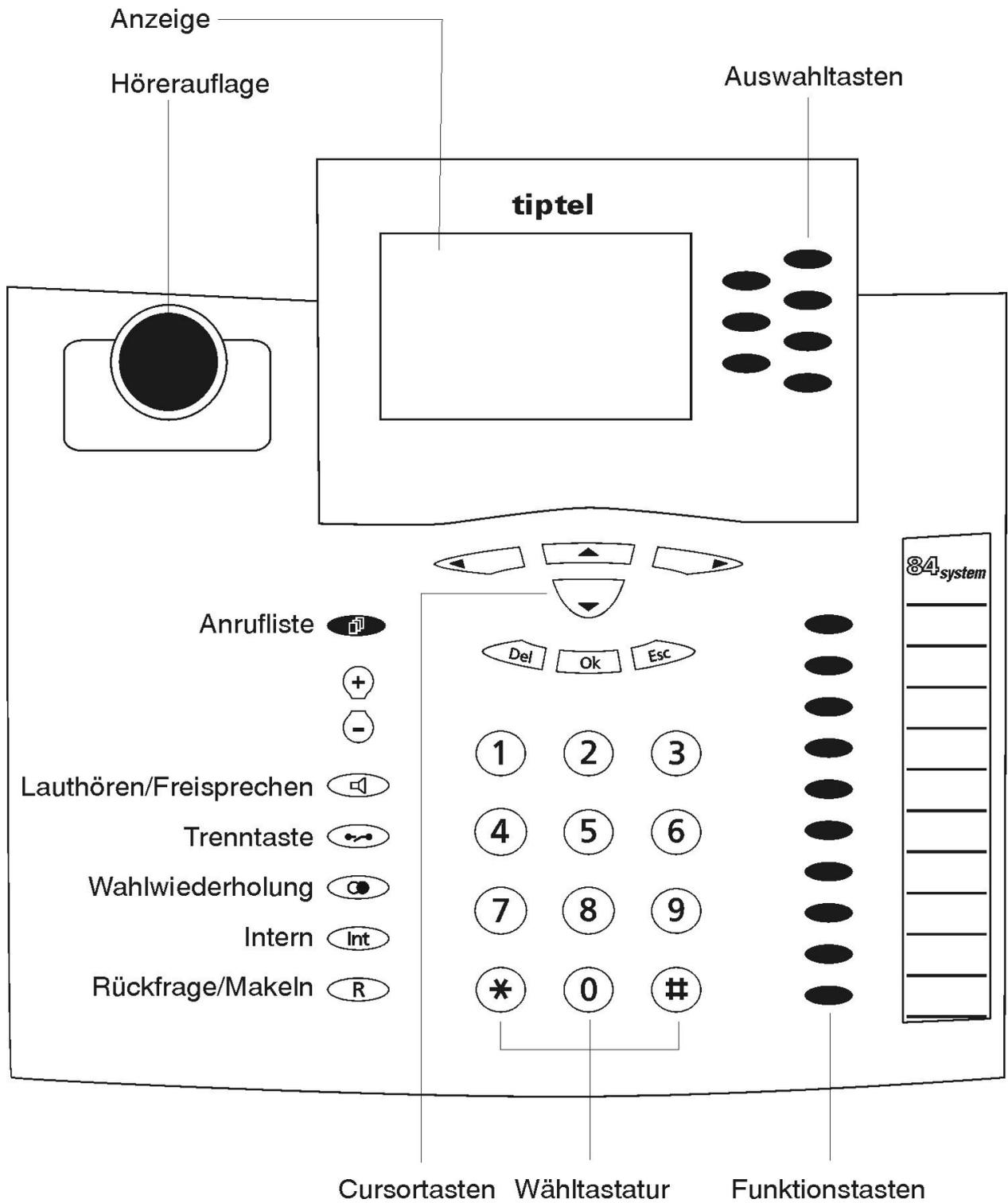
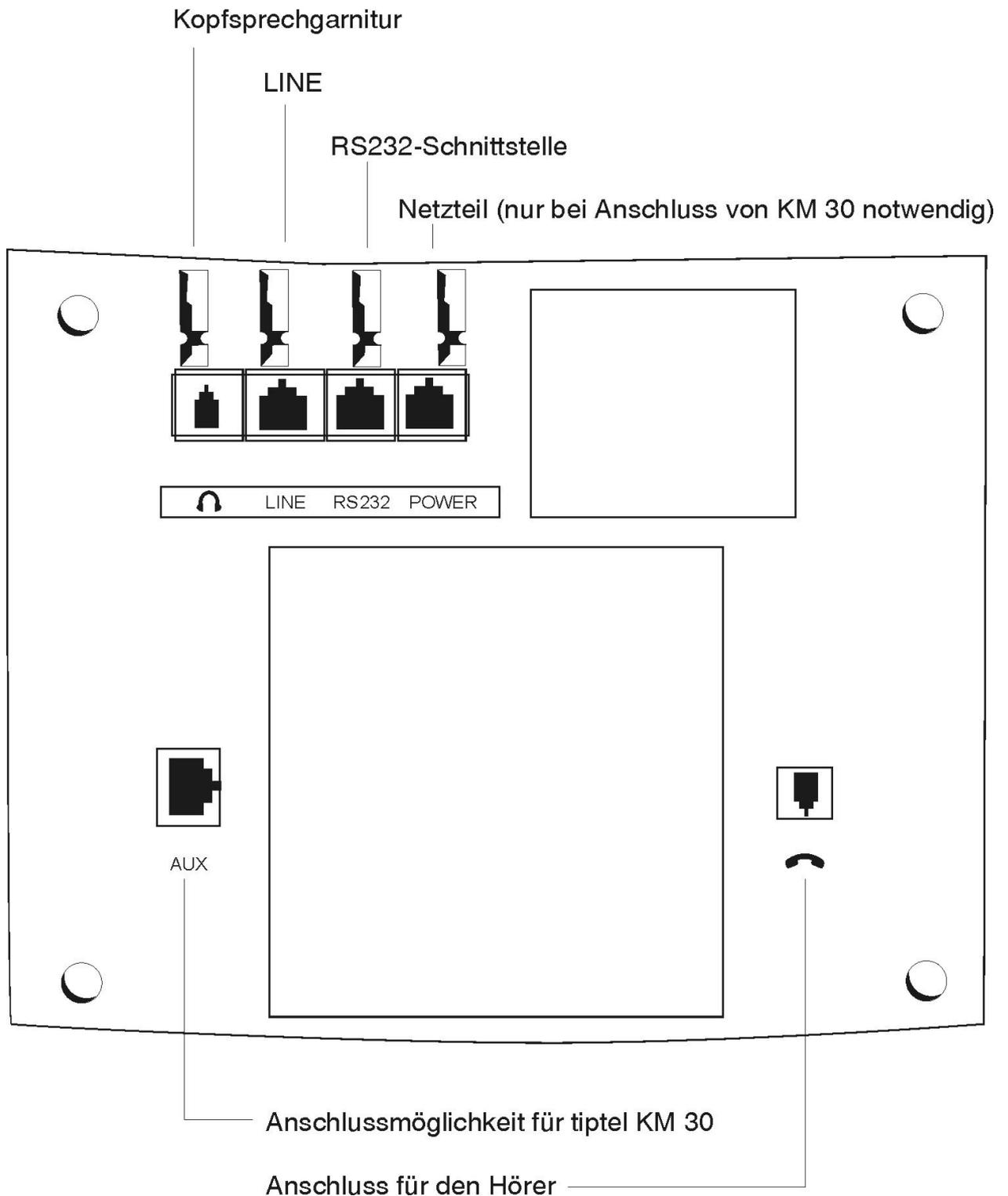


Schaubild (Geräteunterseite)



Leistungsmerkmalübersicht

Das Systemtelefon tiptel 84system verfügt über die folgenden Leistungsmerkmale:

- PC-Software zur komfortablen Konfiguration des Systemtelefons
- Automatischer Rückruf bei besetzt CCBS
- Beleuchtetes 7-zeiliges Grafikdisplay
- 10 Funktionstasten zur individuellen Programmierung
- Telefonregister(200 Einträge Telefonbuch der tiptel 4011 XT, 50 lokale Einträge), Wahlwiederholpeicher (25 Einträge), Anruferliste (100 Einträge)
- Lauthören, Freisprechen
- Headset-Anschluss
- Anschlussmöglichkeit für bis zu drei Beistellmodule
- Besetztfeldanzeige für Nebenstelle und externe B-Kanäle mit LED
- Gezielte MSN-Belegung
- Zugriff auf Telefonregister der 4011XT
- Rufnummernanzeige bzw. –unterdrückung (CLIP, CLIR, COLP, COLR)
- NAME-CLIP (Internteilnehmer und Telefonbucheinträge der tiptel 4011 XT)
- Tag/Nachtschaltung der tiptel 4011 XT mit Rückmeldung über LED
- Message Waiting Anzeige von tiptel – VoiceMail-Systemen
- Anklopfen
- Dreierkonferenz
- Programmierfunktionen der TK-Anlage auf Multifunktionstasten programmierbar

Inbetriebnahme

Anschließen

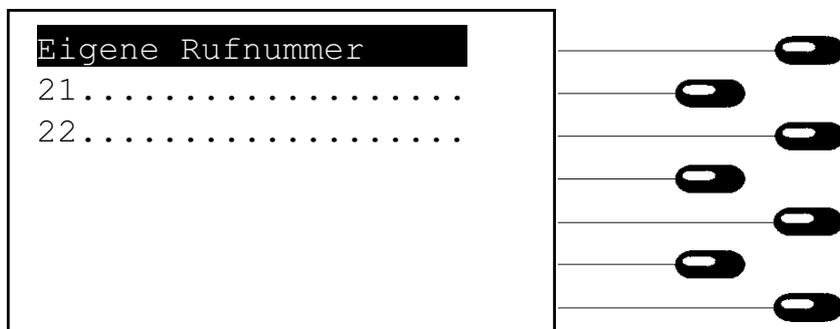
Ihr Systemtelefon ist als Endgerät für den Anschluss an eine tiptel 4011XT konzipiert. Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen können, müssen Sie alle notwendigen Anschlusskabel anbringen. Drehen Sie hierzu das Gerät mit der Unterseite nach oben:

Den Stecker des Hörer-Spiralkabels mit dem langen Ende in die Buchse „☎“ und mit dem kurzen Ende in den Hörer einstecken.

Ein ISDN-Anschlusskabel in die Buchse „LINE“ und mit dem anderen Ende in eine ISDN-Anschlussdose einstecken.



Bevor Sie das Systemtelefon mit der TK-Anlage tiptel 4011XT verbinden, muss in der Anlage an diesem Port mindestens ein Endgerät als Systemtelefon konfiguriert worden sein. Sobald Sie das Systemtelefon angeschlossen haben, wählen Sie eine Sprache und bestätigen Sie mit Taste *OK*. Anschließend werden die am Port verfügbaren Durchwahlen angezeigt:



Wählen Sie mit einer *Auswahl*taste die Durchwahl aus und drücken Sie *OK*.

Nach dem Verbinden des Systemtelefons 84system mit der Telefonanlage findet ein Datenaustausch zwischen dem Endgerät und der Telefonanlage 4011XT statt.



Bitte beachten Sie, dass die Telefonanlage tiptel 4011XT für den Betrieb von zwei Systemtelefonen pro Port ausgelegt ist. Wenn Sie für eine individuelle Anwendung mehr als zwei Systemtelefone an einem Bus betreiben wollen, so müssen diese mit Netzteilen zur Stromversorgung versehen werden. Ein Betrieb von mehr als zwei Systemtelefonen an einem S0-Bus ist nicht sinnvoll, da auf einem S0-Bus nur zwei Gespräche zur selben Zeit geführt werden können.

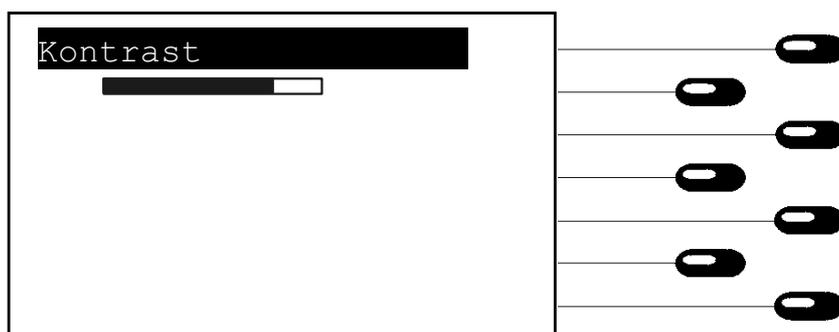
Bedienungshinweise

- ☞ **Um Änderungen der Einstellungen und Leistungsmerkmale dauerhaft zu sichern, speichern Sie alle Änderungen grundsätzlich mit der OK-Taste ab.**

Mit den +/- Tasten können Sie je nach Betriebszustand verschiedene Leistungsmerkmale Ihres Systemtelefon konfigurieren. Folgende Einstellmöglichkeiten sind vorhanden.

Kontrasteinstellung

Im Ruhezustand des Systemtelefons können Sie die Kontrasteinstellung des Displays verändern.



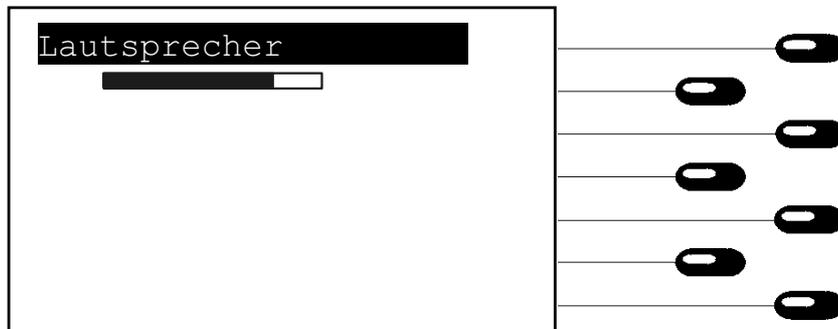
Die +/- Tasten dienen zum Einstellen des gewünschten Kontrastes.

Mit der OK-Taste wird die Einstellung übernommen.

- ☞ Der Kontrast kann auch unter *{Menü / Einstellungen lokal / Kontrast}* eingestellt werden.

Lautstärke einstellen

Im Freisprechmodus bzw. im Lauthörmodus kann die Lautstärke des Lautsprechers eingestellt werden.

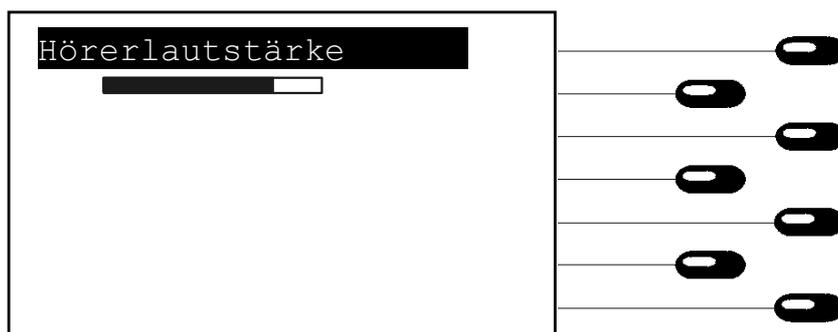


Die +/- Tasten dienen zum Einstellen der gewünschten Lautstärke.

Mit der *OK*-Taste wird die Einstellung übernommen.

Hörerlautstärke einstellen

Im Gesprächszustand ohne Freisprechen bzw. im Lauthören kann die Lautstärke des Hörers eingestellt werden.

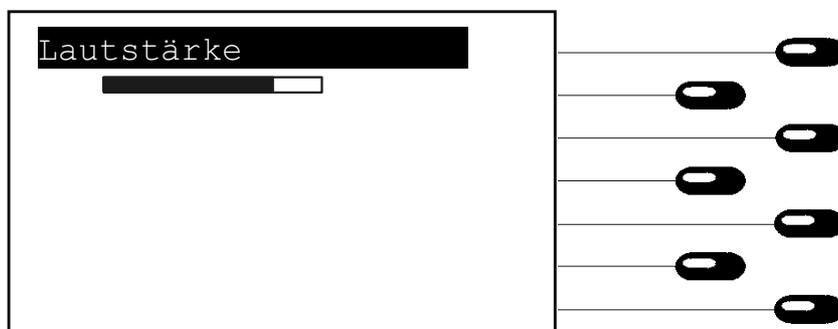


Die +/- Tasten dienen zum Einstellen der gewünschten Hörerlautstärke.

Mit der *OK*-Taste wird die Einstellung übernommen.

Lautstärke Headset einstellen

Im Headsetmodus (s. S. 41) kann die Lautstärke des Headset-Lautsprechers eingestellt werden.

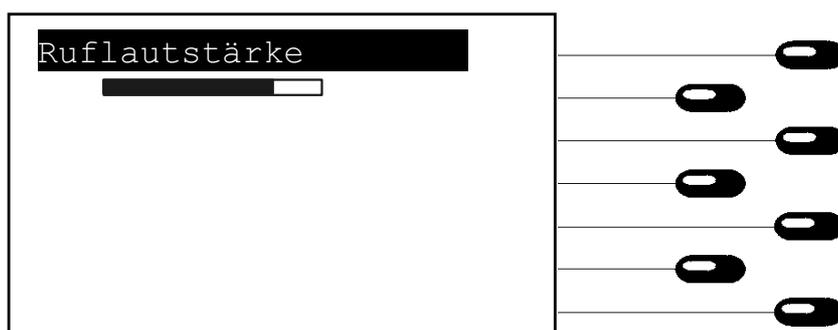


Die +/- Tasten dienen zum Einstellen der gewünschten Lautstärke.

Mit der OK-Taste wird die Einstellung übernommen.

Ruflautstärke einstellen

Wenn ein kommendes Gespräch signalisiert wird, kann man mit den +/- Tasten die Signalisierungslautstärke einstellen.



Die +/- Tasten dienen zum Einstellen der gewünschten Ruflautstärke.

Mit der OK-Taste wird die Einstellung übernommen.



Die Ruflautstärke kann auch unter *{Menü / Einstellungen lokal / Tonrufmelodie}* eingestellt werden. Hier können Sie auch weitere Einstellungen vornehmen (Seite 42).

Kommende Gespräche

Für das Systemtelefon bestimmte Gespräche werden akustisch und optisch auf dem Display signalisiert.

In der ersten Zeile wird angezeigt, ob es sich um einen Internruf oder einen Externruf handelt.

Wenn die Rufnummer des Anrufenden im Telefonregister der tiptel 4011 XT vorhanden ist, wird in der zweiten Zeile an Stelle der Rufnummer der Name des Anrufers dargestellt (NAME-CLIP).

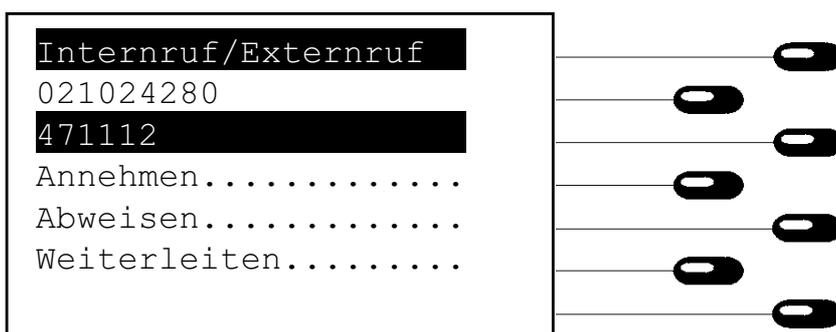


Name oder Rufnummer des Anrufers werden nur angezeigt, wenn die „Rufnummernanzeige kommend“ aktiviert ist.

In der dritten Zeile wird die gerufene Nummer (also eine in der Anlage gespeicherte und vom Netzbetreiber zugeteilte MSN bzw. eine DDI am Anlagenanschluss) invers dargestellt.

- **Hörer abnehmen**
Das Gespräch wird angenommen und Sie können mit dem Anrufer sprechen
- **Lautsprechertaste betätigen**
Das Gespräch wird angenommen und das Systemtelefon schaltet in den Freisprechmodus

Im Display werden weitere Aktionsmöglichkeiten zur Behandlung des Anrufes angeboten.



Annehmen

Betätigen Sie die *Auswahl*taste „Annehmen“

Das Gespräch wird angenommen und das Systemtelefon schaltet automatisch in den Freisprechmodus

Abweisen

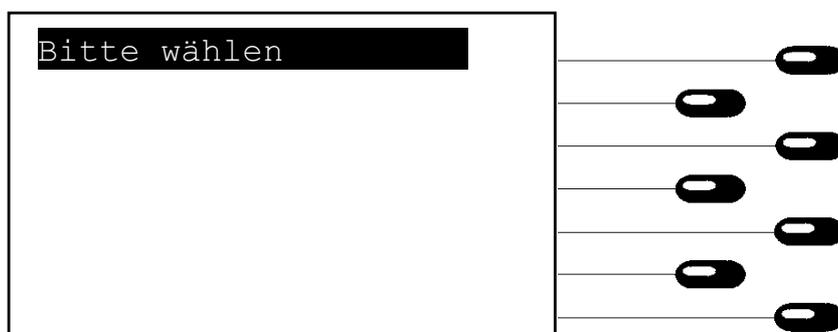
Betätigen Sie die *Auswahl*taste „Abweisen“

Das Gespräch wird abgewiesen, der Anrufer erhält einen Besetztton und das Systemtelefon kehrt in den Ruhezustand zurück.

Weiterleiten

Betätigen Sie die *Auswahl*taste „Weiterleiten“

Nach Betätigung der *Auswahl*taste „Weiterleiten“ wechselt das Menü auf dem Display.



Bitte geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Bei fehlerhaften Eingaben können Sie die eingegebene Rufnummern mit der *DEL*-Taste und den Cursortasten *rechts* / *links* korrigieren.

Wenn Sie Rufnummer vollständig eingegeben haben, wird das Weiterleiten des Gesprächs durch Betätigen der *OK*-Taste ausgeführt.



Sehr viel komfortabler können Sie einen Anrufer mit Hilfe einer Zielwahl-taste weiterleiten (s.u. und S. 55).

Vermitteln

Ein angezeigtes Gespräch können Sie wie oben beschrieben an eine beliebige Zielrufnummer weiterleiten. Dabei haben Sie das Gespräch jedoch gar nicht angenommen. Wenn Sie – wie üblich – das Gespräch erst einmal annehmen möchten und sich zudem die Mühe sparen wollen, jedes Mal manuell eine Zielrufnummer eingeben zu müssen, können Sie diese einfach auf eine als Extern- oder Internziel programmierte Funktionstaste legen. Zum Vermitteln betätigen Sie lediglich aus dem angenommenen Gespräch heraus die gewünschte Taste. Es wird eine Verbindung zum Zielteilnehmer aufgebaut. Sie können den Hörer sofort auflegen (Vermitteln ohne Vorankündigung) oder zunächst mit dem Teilnehmer sprechen (Vermitteln mit Vorankündigung). Die folgenden Beispiele verdeutlichen die vielfältigen aber dennoch einfach zu bedienenden Möglichkeiten, die Ihnen das tiptel 84system bietet.

Vermitteln nur eines Gesprächs

- Sie erhalten einen Anruf
- Nehmen Sie diesen durch Abheben des Hörers, durch Druck auf die *Freisprechtaste* oder durch Betätigung der Funktionstaste neben „Annehmen“ an. Sie können jetzt mit dem Anrufer sprechen.
- Zum Vermitteln betätigen Sie jetzt entweder eine *Zielwahltaste* mit der von Ihnen gewünschten Rufnummer oder Sie drücken auf die **R**-Taste und geben die Zielrufnummer manuell ein.
- Sie können jetzt direkt auflegen oder zuvor mit dem Zielteilnehmer sprechen.
- Sollte der Zielteilnehmer das Gespräch nicht entgegennehmen, betätigen Sie die **R**- oder -Taste und Sie sind wieder mit dem Anrufer verbunden.

Vermitteln eines zweiten Gesprächs

- Sie führen bereits ein Gespräch und erhalten einen weiteren Anruf.
- Sie können jetzt das erste Gespräch mit Hilfe einer Zielwahltaste weitervermitteln (s. oben, das manuelle Weitervermitteln ist in diesem Rufzustand

nicht möglich!) oder mit der  - Taste beenden und dann das zweite Gespräch entgegennehmen.

oder

- Sie nehmen das zweite Gespräch durch Drücken der **R**-Taste oder durch Betätigung der *Funktionstaste* neben „Annehmen“ an. Sie können jetzt mit dem zweiten Anrufer sprechen.
- Zum Vermitteln betätigen Sie jetzt entweder eine *Zielwahltaste* mit der von Ihnen gewünschten Rufnummer oder Sie drücken die *Funktionstaste* neben „Weitere Verbindung“ und geben die Zielrufnummer manuell ein.

1. Fall: Der Zielteilnehmer wurde über eine *Zielwahltaste* angerufen.

- Der Zielteilnehmer wird gerufen. Sie können jetzt die *Zielwahltaste* erneut drücken und das zweite Gespräch ohne Vorankündigung vermitteln. Anschliessend sind Sie wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Wollen Sie zuvor mit dem Zielteilnehmer sprechen, warten Sie ab, bis dieser abhebt. Nach dem Vorankündigungs-Gespräch drücken Sie ebenfalls die *Zielwahltaste* und das zweite Gespräch ist vermittelt. Anschliessend sind Sie wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

2. Fall: Der Zielteilnehmer wurde manuell eingegeben und steht nicht auf einer Zielwahltaste zur Verfügung

- Der Zielteilnehmer wird gerufen. Sie können jetzt die *Funktionstaste* neben „Vermitteln“ drücken und das zweite Gespräch ohne Vorankündigung vermitteln. Anschliessend sind Sie wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Wollen Sie zuvor mit dem Zielteilnehmer sprechen, warten Sie ab, bis dieser abhebt. Nach diesem Vorankündigungs-Gespräch drücken Sie die *Funktionstaste* neben „Vermitteln“ und das zweite Gespräch ist vermittelt. Anschliessend sind Sie wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Vermitteln eines dritten oder vierten Gesprächs

Gehen Sie wie bei der Vermittlung eines zweiten Gesprächs vor. Nach jeder Vermittlung kommen Sie jeweils zum letzten angenommenen Gespräch zurück. Ausserdem können Sie mit der **R**-Taste zwischen allen Gesprächen hin und her schalten (makeln).

Hinweise zum Vermitteln

Sollte ein Zielteilnehmer das Gespräch nicht entgegennehmen, können Sie den Rufvorgang jederzeit mit der **R**-Taste oder der  - Taste abbrechen. Sie sind dann automatisch wieder mit Ihrem letzten Gesprächspartner verbunden.

Sie können jederzeit ein aktives Gespräch mit der  - Taste beenden. Legen Sie keinesfalls den Hörer auf bzw. benutzen Sie nicht die Freisprechtaste, falls noch weitere Gespräche anstehen, da diese sonst auch beendet werden.

Bei der Benutzung der Zielwahltasten ist zu beachten, dass ein Vermitteln auf Ziele mit blinkenden oder leuchtenden Tasten nicht möglich ist, da entweder bereits jemand anderes dort anruft bzw. der Zielteilnehmer besetzt ist. Bei entsprechend eingerichteten Berechtigungen wird jedoch ein Pick-Up bzw. eine Gesprächsübernahme durchgeführt (s. S. 55 und 70).

Wenn Sie während eines Gespräches die **R**-Taste drücken, jedoch keine weitere Verbindung aufbauen, wird das Gespräch nach ca. 45 Sekunden automatisch wiederhergestellt. Benutzen Sie die Stumm-Taste (s. S. 68), wenn Sie während eines Gespräches Rücksprache mit anderen Personen halten möchten.

Anrufliste

Ankommende Anrufe werden mit Datum und Uhrzeit in der Anrufliste gespeichert. Die LED *Anrufliste*  leuchtet, wenn seit dem letzten Aufruf der Anrufliste neue Anrufe eingegangen sind.

Betätigen Sie die Taste, um die Liste zu betrachten. Sie können die Anrufer direkt aus der Liste zurückrufen, beachten Sie dazu das nächste Kapitel.

Gehende Gespräche

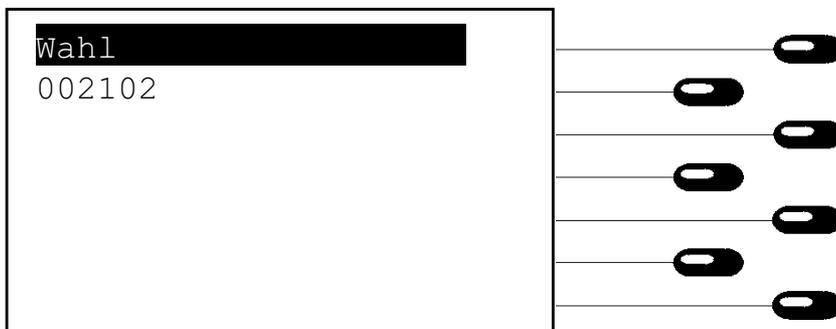
Für gehende Gespräche existieren folgende Varianten:

- Direkte Wahl
- Wahl über die Wahlvorbereitung
- Wahlwiederholung
- Wahl aus der Anrufliste
- Wahl aus dem Telefonbuch
- Keypad

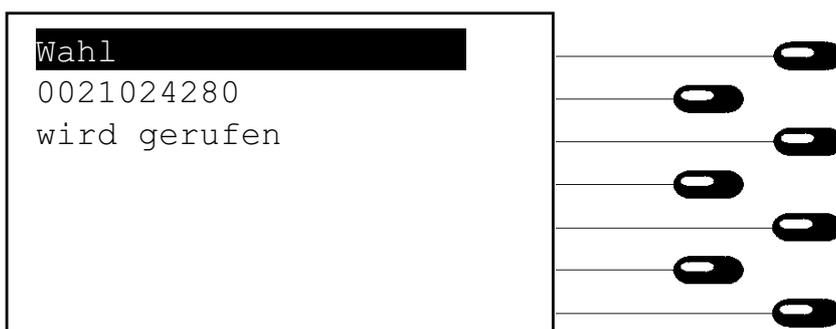
☞ **Wenn Sie an Ihrer Nebenstelle eine „Automatische Amtsholung“ eingestellt haben, müssen Sie zur Anwahl interner Ziele entweder die Taste Int (für Intern) betätigen oder vor allen Rufnummern das Sonderzeichen „*“ eingeben.**

Direkte Wahl

Nach Abheben des Hörers oder Betätigen der Lautsprechertaste für den Freisprechbetrieb hören Sie den Wählton. Bitte wählen Sie jetzt Ihre Rufnummer.

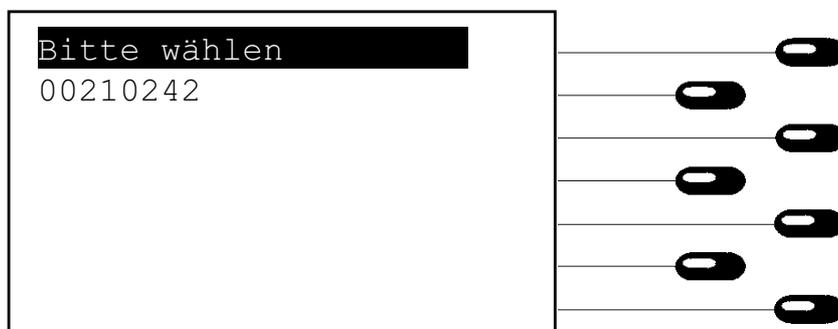


Wenn ihre Rufnummer vollständig ist, wechselt das Menü wie folgt:

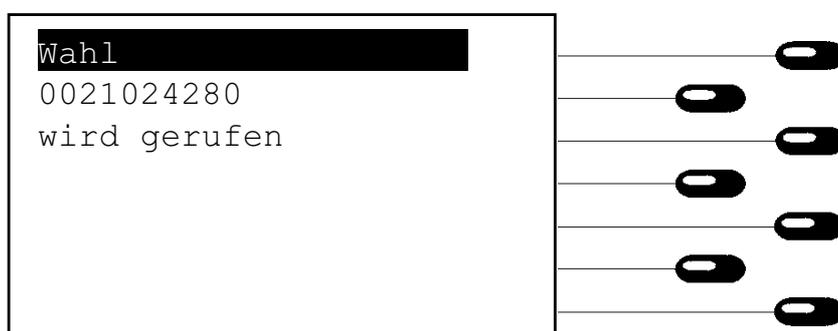


Wahlvorbereitung

Wenn man bei einem Systemtelefon, welches sich im Ruhezustand befindet, eine Zifferntaste betätigt, wechselt das Telefon in die Wahlvorbereitung.



Der Vorteil der Wahlvorbereitung liegt in der Möglichkeit der Fehlerkorrektur der eingegebenen Ziffern. Unter Benutzung der Cursorstasten und der *DEL*-Taste können Sie die Rufnummer korrigieren. Wenn Sie die Rufnummer komplett eingegeben haben, wird die Wahl durch Abheben des Hörers oder Betätigen der Lautsprechertaste durchgeführt.



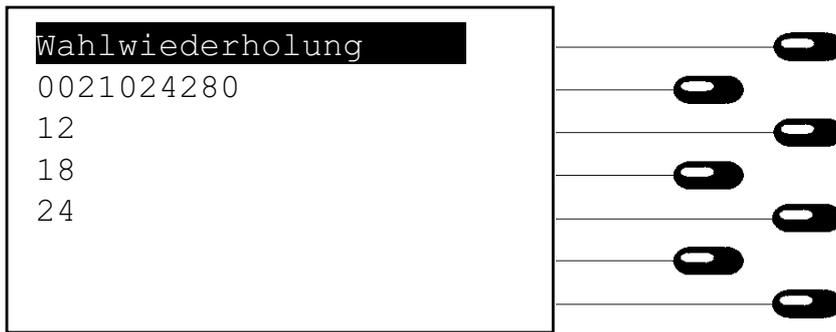
Der weitere Ablauf ist identisch mit der Beschreibung unter dem vorherigen Punkt.

Wahlwiederholung

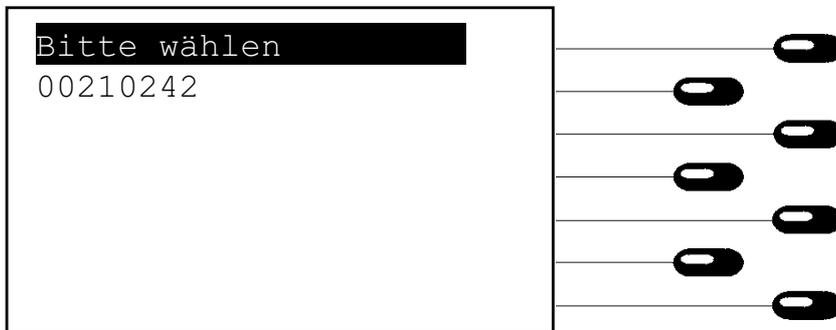
Die letzten 25 gewählten Rufnummern werden automatisch gespeichert und können erneut gewählt werden. Die zuletzt gewählte Rufnummer steht immer an erster Stelle in der Liste.

Möchten Sie die zuletzt gewählte Rufnummer wählen, so heben Sie zuerst den Hörer ab und drücken dann die Taste *Wahlwiederholung*. Alternativ können Sie auch im Ruhezustand die Taste *Wahlwiederholung* zweimal drücken.

Um aus der Wahlwiederholungsliste eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie im Ruhezustand die Taste *Wahlwiederholung*.



Mit den Cursortasten können Sie in der Liste blättern. Wählen Sie mit einer Auswahl Taste eine Rufnummer.

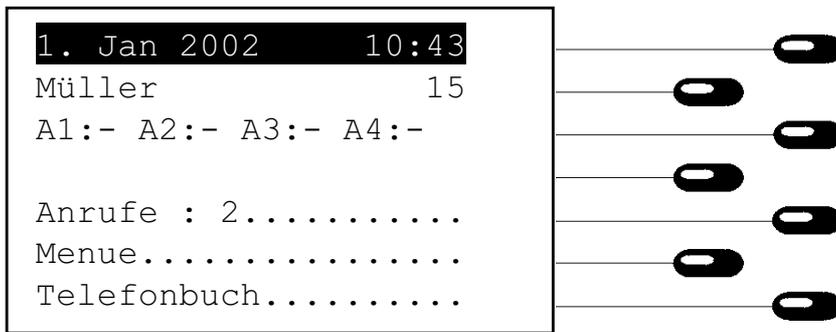


Sie können nun in der Wahlvorbereitung unter Benutzung der Cursortasten und der DEL Taste die Rufnummer korrigieren. Anschließend wird die Wahl durch Abheben des Hörers oder Betätigen der Lautsprechartaste durchgeführt.

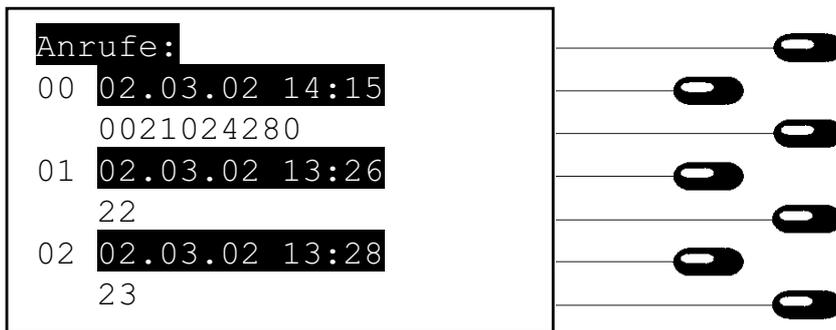
Der weitere Ablauf ist identisch mit der Beschreibung unter dem Punkt „Direkte Wahl“ (Seite 23).

Wahl aus der Anrufliste

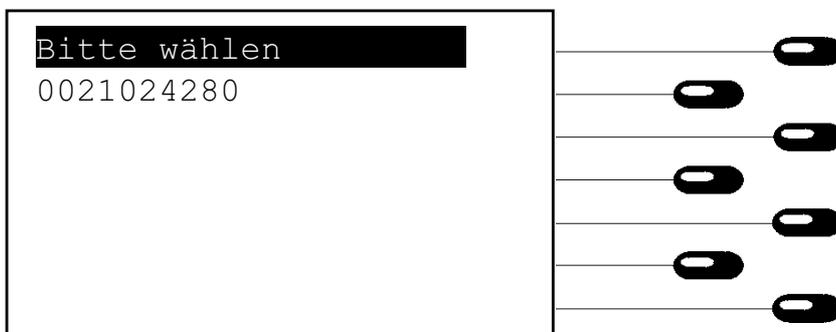
Ankommende Anrufe werden mit Datum und Uhrzeit in der Anrufliste gespeichert. Die LED *Anrufliste* leuchtet, wenn seit dem letzten Aufruf der Anrufliste neue Anrufe eingegangen sind.



Um aus der Anrufliste eine Rufnummer zu wählen, drücken Sie im Ruhezustand die Taste *Anrufliste* oder die *Auswahl*taste „Anrufe“.



Mit den Cursortasten können Sie in der Liste blättern. Wählen Sie mit einer *Auswahl*taste eine Rufnummer.

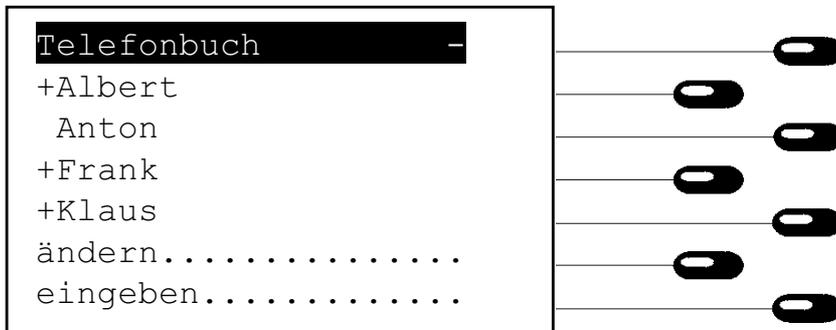


Sie können nun in der Wahlvorbereitung unter Benutzung der Cursortasten und der *DEL*-Taste die Rufnummer korrigieren. Anschließend wird die Wahl durch Abheben des Hörers oder Betätigen der Lautsprechertaste durchgeführt.

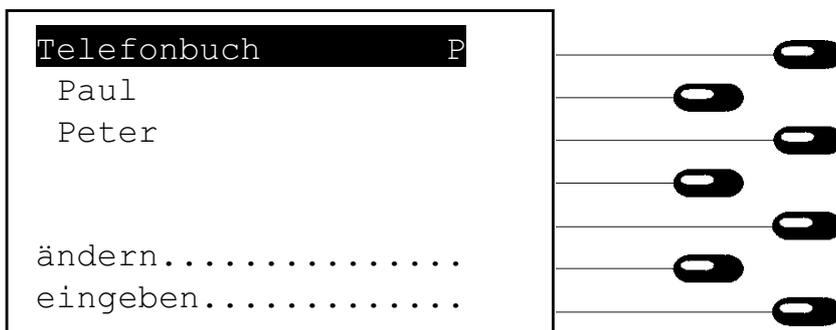
Der weitere Ablauf ist identisch mit der Beschreibung unter dem Punkt „Direkte Wahl“ (Seite 23).

Wahl aus dem Telefonbuch

Drücken Sie im Grundzustand die *Auswahl*taste neben Telefonbuch. Das Einstiegsmenü des Telefonbuches hat das folgende Aussehen:



Mit den Cursortasten *Auf / Ab* können Sie in dem Telefonbuch blättern. Mit den Cursortasten *Rechts / Links* wird das Telefonbuch alphabetisch vorwärts oder rückwärts neu aufgebaut. Der jeweils ausgewählte Buchstabe wird in der oberen rechten Ecke dargestellt. Buchstaben, die mit keinem Namen belegt sind, werden nicht dargestellt.



Mit den Cursortasten können Sie in der Liste blättern. Wählen Sie mit einer *Auswahl*taste eine Rufnummer.

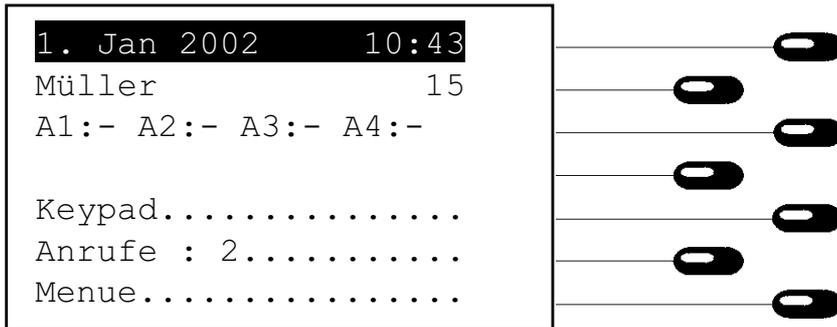
Der weitere Ablauf ist identisch mit der Beschreibung unter dem Punkt „Direkte Wahl“ (Seite 23).



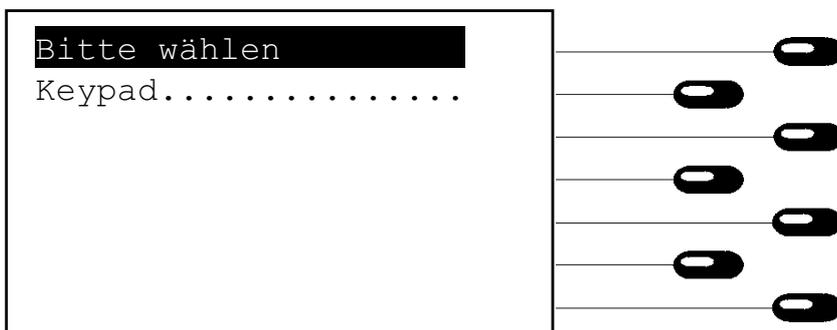
Einträge aus dem Telefonbuch der Telefonzentrale werden mit einem vorangestellten „+“ gekennzeichnet und können nicht geändert werden.

Keypad

Verschiedene Netzbetreiber benutzen das sog. Keypad-Protokoll zur Aktivierung von Leistungsmerkmalen in der Vermittlungsstelle. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, ob und welche Leistungsmerkmale zur Verfügung stehen. Eine Übersicht der einzugebenden Ziffern erhalten Sie ebenfalls von Ihrem Netzbetreiber. Um Keypad-Informationen an die Vermittlungsstelle zu schicken betätigen Sie im Ruhezustand die Cursortaste *Auf*.



Drücken Sie neben Keypad auf die Auswahltaste. Sie erhalten folgendes Menübild:



Geben Sie jetzt die von Ihrem Netzbetreiber vorgegebenen Ziffern ein und heben Sie anschließend den Hörer ab oder betätigen Sie die Freisprechtaste.

Leistungsmerkmale Alphabetisch

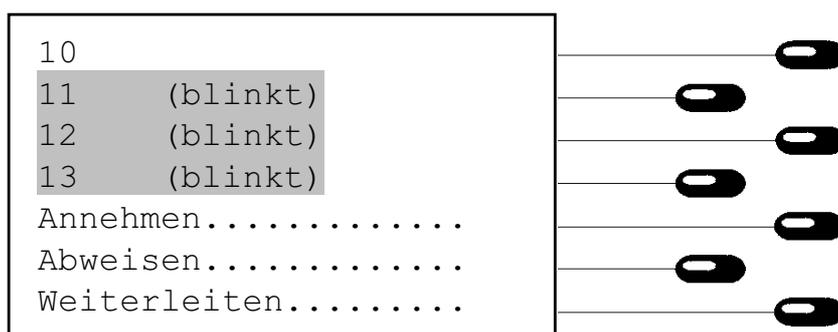
Die folgende Liste beschreibt alle Leistungsmerkmale, die im Systemtelefon tiptel 84system implementiert sind.

 **Zum leichteren Auffinden des gewünschten Leistungsmerkmals wurden diese in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Wenn Leistungsmerkmale deutsche und englische Bezeichnungen haben, finden Sie die Erläuterungen immer unter der deutschen Bezeichnung, unter der englischen Bezeichnung finden Sie nur einen Verweis.**

Bitte beachten Sie, dass die Benutzung von den im folgenden beschriebenen Leistungsmerkmalen von der Freischaltung bzw. Aktivierung in der Telefonanlage tiptel 4011XT abhängig sein kann.

Anklopfen

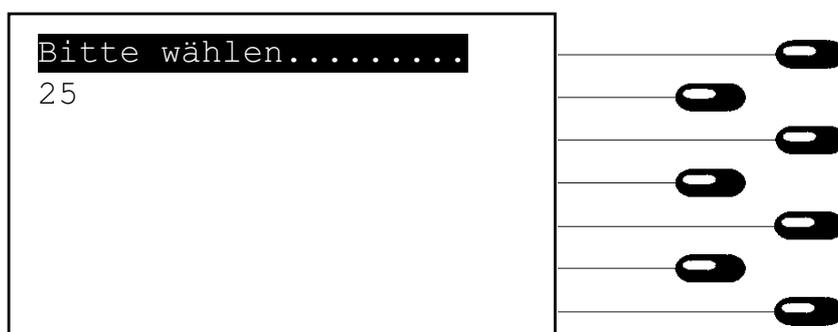
Der anklopfende Teilnehmer wird durch ein akustisches Signal, den sogenannten Anklopfton, signalisiert und zusätzlich auf dem Display durch die blinkende Rufnummer des Anrufenden dargestellt (wenn die Rufnummernübermittlung nicht aktiviert wurde erscheint die Zeichenfolge „EXT“ oder „INT“). Wenn Sie den anklopfenden Teilnehmer annehmen möchten, drücken Sie die *Auswahl*taste zu der zugehörigen blinkenden Rufnummer. Der aktive Teilnehmer wird in den Haltezustand gelegt und eine Sprechverbindung mit dem gewählten Teilnehmer geschaltet.



Im obigen Beispiel klopfen die Teilnehmer 11,12 und 13 an, die aktive Verbindung besteht zum Teilnehmer 10.

Eine weitere Möglichkeit einen anklopfenden Teilnehmer anzunehmen besteht durch die Betätigung der *Auswahl*taste „Annehmen“. Diese legt den aktiven Teilnehmer in den Haltezustand und nimmt den ersten anklopfenden Anrufer aus der angezeigten Liste an. Die gezielte Annahme eines von mehreren Anklopfern ge-

schiebt über die danebenliegende *Auswahl*taste am Display.
Die Auswahl taste „Abweisen“ weist den ersten anklopfenden Anrufer ab. Dieser Teilnehmer erhält dann einen Besetztton eingespielt. Das Display wird aktualisiert, der abgewiesene Teilnehmer wird aus der Liste entfernt.
Mit der *Auswahl*taste „Weiterleiten“ kann der erste anklopfende Anrufer weitergeleitet werden. In diesem Fall wechselt das Menü wie folgt:



Geben Sie bitte die Rufnummer an, zu dem der Anruf weitergeleitet werden soll. Bestätigen Sie die Eingabe mit der „OK“-Taste. Fehlerhafte Eingaben können mit der „DEL“-Taste und den Cursortasten korrigiert werden. Danach wird der Anruf weitergeleitet und sie sind wieder mit dem vorherigen Teilnehmer verbunden.

Sie können jederzeit das aktive Gespräch mit der  - Taste beenden. Legen Sie keinesfalls den Hörer auf bzw. benutzen Sie nicht die Freisprechtaste, es sei denn, Sie möchten Ihre beiden Gesprächspartner miteinander verbinden.

Es können maximal vier Teilnehmer anklopfen.

Sie können dieses Leistungsmerkmal in Ihrem Systemtelefon aktivieren bzw. deaktivieren. Das Leistungsmerkmal Anklopfen ist im Lieferzustand aktiviert.

Anrufumleitung

Die Anrufumleitung ermöglicht Ihnen einen Anruf, der für Ihren Anschluss bestimmt ist, zu einem anderen umzuleiten.

Wenn für Ihr Endgerät eine Anrufumleitung aktiviert ist, wird dieses optisch und akustisch signalisiert. Wenn Sie den Hörer abheben oder die Lautsprechtaste betätigen, hören Sie bei aktivierter Anrufumleitung einen Sonderwählton. Im Ruhezustand des Gerätes blinkt die eigene MSN bei aktivierter Anrufumleitung.

Man unterscheidet drei verschiedene Varianten:

Anrufumleitung sofort **CFU (Call Forwarding Unconditional)**
Der Anruf wird sofort zum Zielteilnehmer umgeleitet

Anrufumleitung bei besetzt CFB (Call Forwarding Busy)

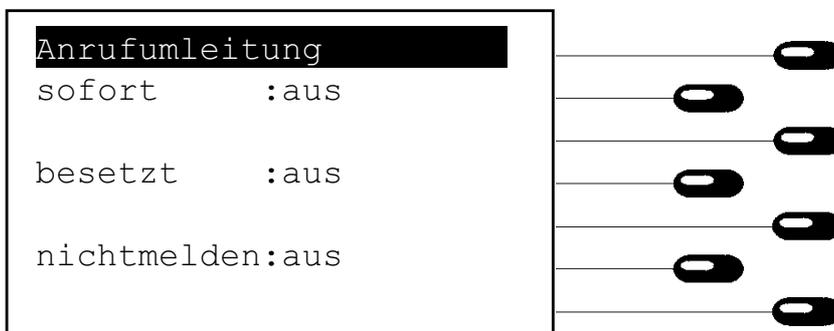
Der Anruf wird bei besetztem Anschluss zum Zielteilnehmer umgeleitet.

Anrufumleitung bei Nichtmelden CFNR (Call Forwarding No Reply)

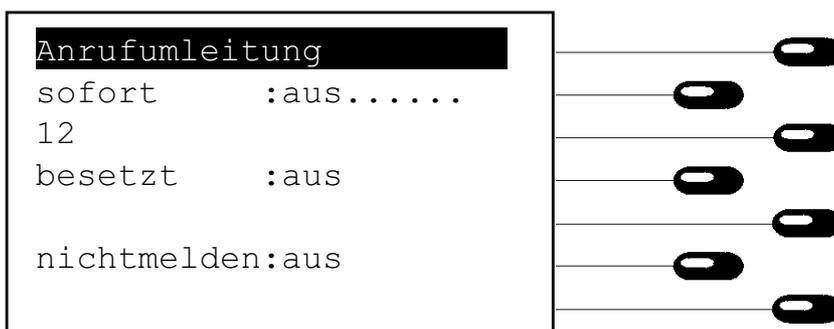
Der Anruf wird zum Zielteilnehmer umgeleitet, wenn er nicht innerhalb einer bestimmten Zeit angenommen wurde. Diese Zeit ist in der TK-Anlage einstellbar

Jede Funktion können Sie unabhängig ein und ausschalten und zu verschiedenen Rufnummern weiterleiten.

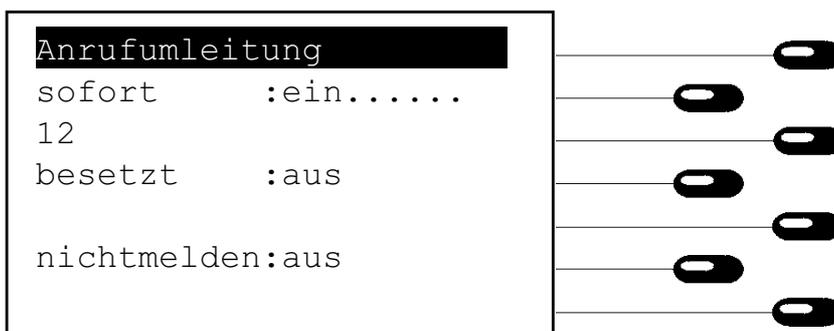
Auf dem Display wird der aktuelle Zustand jeder Umleitungsvariante dargestellt. durch die entsprechende Auswahltaste wird die entsprechende Umleitungsvariante aktiviert/deaktiviert. Beim ersten Aufruf des Menüpunktes {Menü / Anrufumleitung} wird die folgende Displayansicht angeboten:



Der erste Schritt ist die Eingabe einer Zielrufnummer. Dazu ist die entsprechende Auswahltaste unter der gewünschten Anrufumleitungsart zu drücken. Die Eingabe der Zielrufnummer wird mit der „OK“-Taste bestätigt.



Nach Eingabe der Rufnummer kann die Umleitungsvariante durch Drücken der Auswahltaste aktiviert werden.



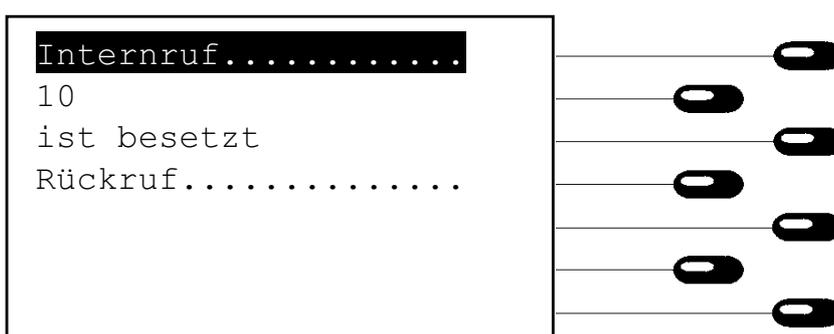
Wenn sich die gewünschte Anrufumleitungsvariante nicht einstellen lässt, hat die Telefonanlage einen Fehler erkannt. Bitte kontrollieren Sie, ob Sie für diese Anrufumleitungsvariante ein Umleitungsziel eingegeben haben, ob es sich um eine gültige und vorhandene Rufnummer handelt und ob für Ihre Endgerät die Berechtigung für die Einrichtung einer Umleitung in der Telefonanlage freigegeben ist.



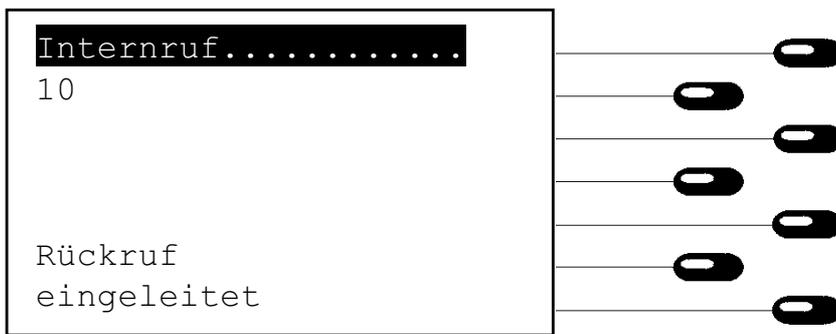
Hinweis: Die Zielrufnummer kann nur geändert werden, wenn die jeweilige *Anrufumleitung* ausgeschaltet ist.

Automatischer Rückruf (CCBS)

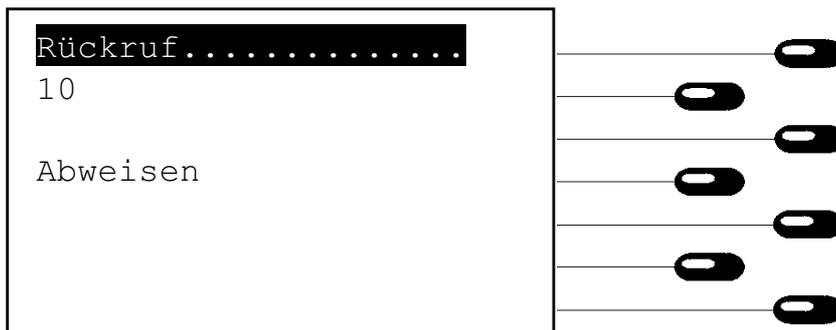
Sollte der angerufenen Teilnehmer besetzt sein, so wird auf dem Display der Menüpunkt „Rückruf“ angeboten. Der Dienst „Rückruf“ wird nur angeboten, wenn dieses Leistungsmerkmal sowohl in Ihrer Vermittlungsstelle als auch beim Angerufenen von der Telekom bzw. dem zugehörigen Netzbetreiber freigeschaltet ist. Das Leistungsmerkmal steht aber in der Telefonanlage zwischen internen Teilnehmern auf jeden Fall zur Verfügung.



Nach Betätigung der *Auswahl*taste „Rückruf“ wird das Display aktualisiert. Nach der Aktivierung des Rückrufes legen Sie einfach den Hörer auf oder betätigen Sie die Lautsprechertaste, wenn Sie sich im Freisprechmodus befanden.



Wenn der Angerufene sein Gespräch beendet hat, wird dies Ihrem Endgerät mitgeteilt. Das folgende Display erscheint, zusätzlich klingelt Ihr Telefon.



Wenn Sie den Hörer abheben oder die Lautsprechertaste betätigen, wird die Verbindung zur Gegenstelle automatisch aufgebaut.

Call Deflection (CD)

siehe Weiterleiten (S. 19)

Call Forwarding Unconditional (CFU)

siehe Anrufumleitung (Seite 30)

Call Forwarding Busy (CFB)

siehe Anrufumleitung (Seite 30)

Call Forwarding No Reply (CFNR)

siehe Anrufumleitung (Seite 30)

Call Waiting (CW)

siehe Anklopfen (Seite 29)

CLIP

siehe Rufnummernübermittlung (Seite 47)

CLIR

siehe Rufnummernübermittlung unterdrücken (Seite 47)

COLP

siehe Rufnummernübermittlung (Seite 47)

COLR

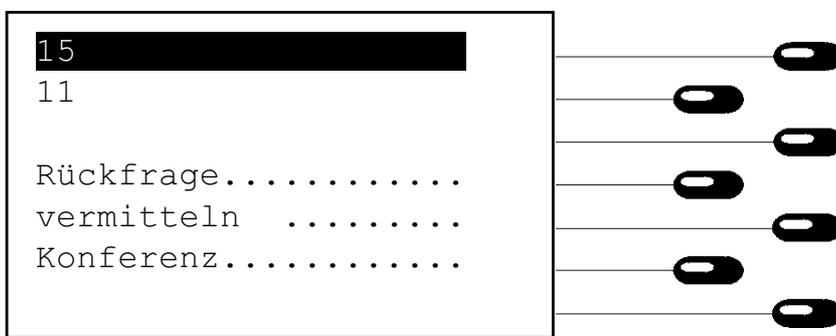
siehe Rufnummernübermittlung unterdrücken (Seite 47)

Dreierkonferenz

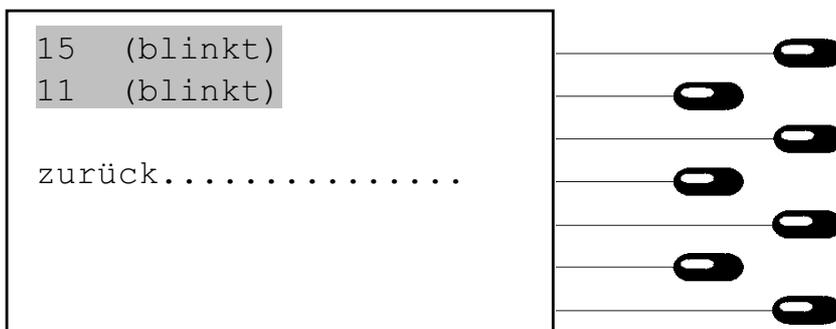
Das Leistungsmerkmal Dreierkonferenz wird bei einer aktiven und mindestens einer gehaltenen Verbindung angeboten.

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Aktive Verbindung | Normale Darstellung |
| Gehaltene Verbindung | Inverse Darstellung |
| Dreierkonferenz | Blinkende Darstellung |

Eine Verbindung im Halten



Nach Drücken der *Auswahl*taste „Konferenz“ wird die Dreierkonferenz geschaltet.



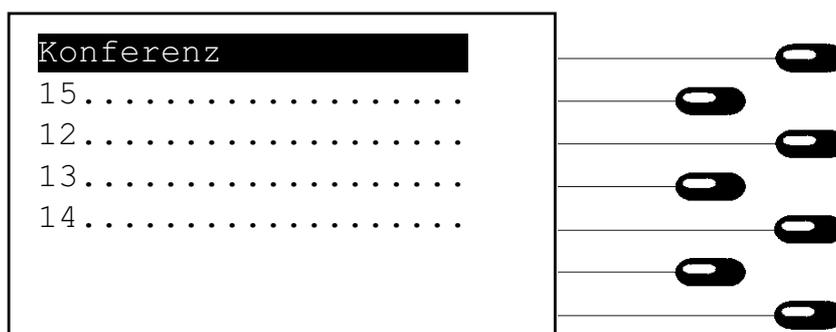
Durch betätigen der *Auswahl*taste „zurück“ wird die Dreierkonferenz in eine aktive und eine gehaltene Verbindung aufgelöst.

Durch betätigen einer *Auswahl*taste wird eine Verbindung zu dem Teilnehmer hergestellt und die Dreierkonferenz beendet.

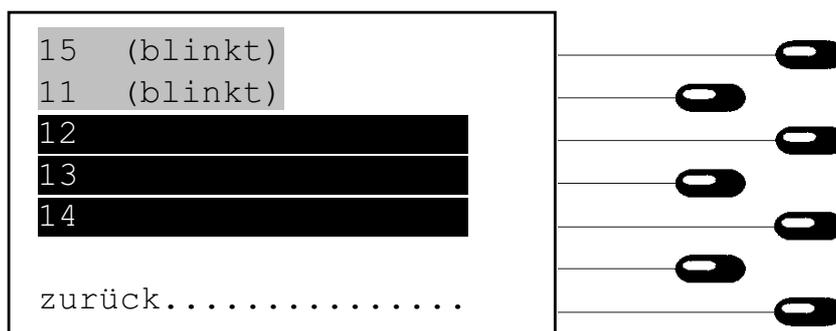
Während einer Dreierkonferenz erhalten anklopfende Anrufer ein Besetztzeichen.

Mehr als eine Verbindung im Halten

Bei mehr als einer gehaltenen Verbindung erhält der Benutzer eine Liste der gehaltenen Verbindungen und kann dann durch Drücken der entsprechenden *Auswahl*taste den Teilnehmer auswählen, der in die Dreierkonferenz aufgenommen werden soll.



Nach der Auswahl des gewünschten Teilnehmers wird die Dreierkonferenz geschaltet.



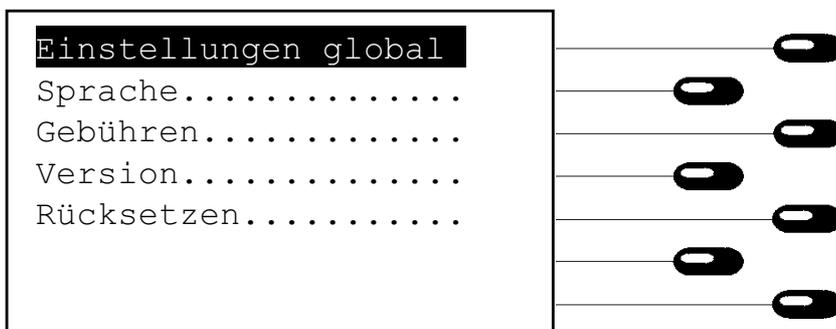
Durch betätigen der *Auswahl*taste „zurück“ wird die Dreierkonferenz in eine aktive und eine gehaltene Verbindung aufgelöst.

Durch betätigen einer *Auswahl*taste wird eine Verbindung zu dem Teilnehmer hergestellt und die Dreierkonferenz beendet.

Während einer Dreierkonferenz erhalten anklopfende Anrufer ein Besetzzeichen.

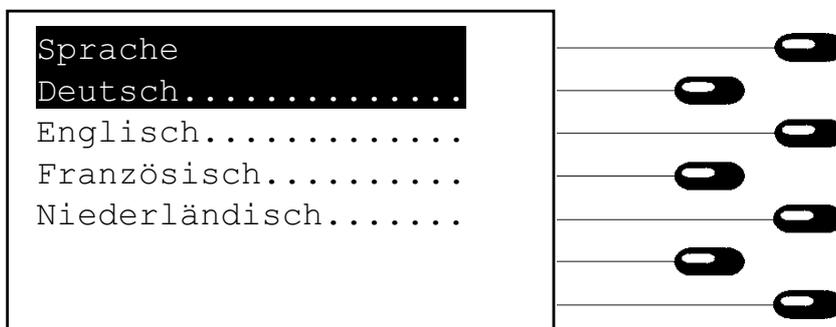
Globale Einstellungen

In den globalen Einstellungen speichern Sie für das gesamte Gerät gültige Parameter ab. Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes „Menue“ und dann „Einstellungen global“. Sie erhalten die Anzeige



Einstellung der Sprache

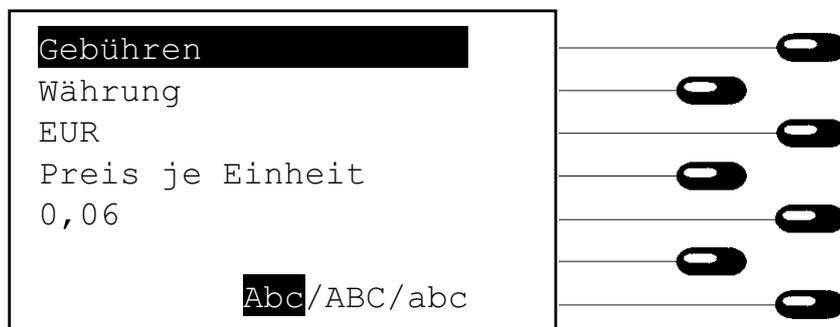
Drücken Sie die *Auswahl*taste neben "Sprache".



Die zurzeit eingestellte Sprache (hier: Deutsch) ist invers dargestellt. Wählen Sie mit den *Auswahl*tasten ggf. eine andere Sprache und bestätigen Sie anschließend die Änderung mit der *OK*-Taste.

Einstellung der Gebühren

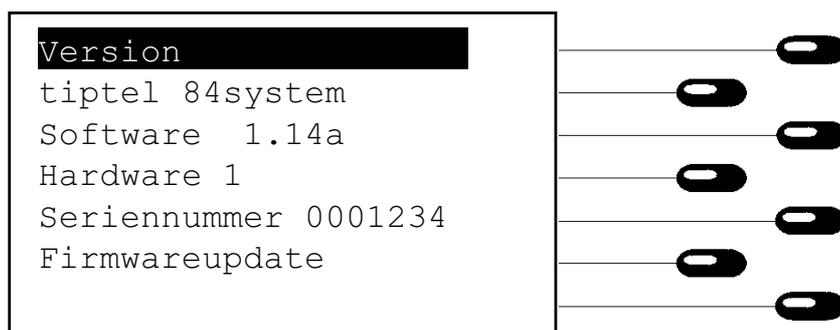
Drücken Sie die *Auswahl*taste neben "Gebühren".



Im Feld „Währung“ können Sie Ihre Landeswährung und im Feld „Preis je Einheit“ den entsprechenden Umrechnungsfaktor eingeben (das Komma geben Sie mit der # - Taste ein). Insgesamt stehen Ihnen für den Umrechnungsfaktor 6 Stellen zur Verfügung, z.B. 2 Vorkomma- und 4 Nachkommastellen. Wechseln Sie mit den Cursortasten *Auf / Ab* zwischen beiden Eingabefeldern. Bestätigen Sie anschließend die Änderung mit der *OK*-Taste (*ESC*-Taste zum Verlassen).

Übersicht zur Version des Gerätes

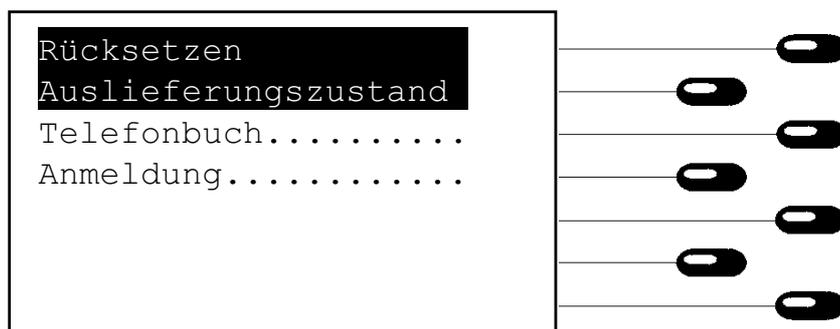
Drücken Sie die *Auswahl*taste neben "Version".



Die angezeigten Daten sind wichtig, falls ein Servicefall eintritt und der Händler von Ihnen Angaben zum Gerät haben muss. Außerdem wird in diesem Untermenü ein Firmware-Update eingeleitet (Seite 48).

Rücksetzen

Drücken Sie die *Auswahl*taste neben „Auslieferungszustand“.



Leiten Sie das Rücksetzen mit der *OK*-Taste ein. Sie müssen anschließend Ihre Eingabe sicherheitshalber noch einmal bestätigen. Mit der *ESC*-Taste können Sie dieses Menü verlassen.

Im Gerät werden alle Eingaben (Tastenbelegung, lokales Telefonbuch, Daten unter globale und lokale Einstellungen) zurückgesetzt. Das Telefonbuch der TK-Anlage sowie die dem Gerät zugeordnete Nebenstellen-Rufnummer (und ggf. – Name) werden anschließend neu geladen.

Wenn Sie die *Auswahl*taste neben „Telefonbuch“ drücken, wird lediglich das interne Telefonbuch Ihres tiptel 84system gelöscht, alle anderen Daten bleiben erhalten. Leiten Sie das Löschen mit der *OK*-Taste ein. Sie müssen anschließend Ihre Eingabe sicherheitshalber noch einmal bestätigen. Mit der *ESC*-Taste können Sie dieses Menü verlassen.

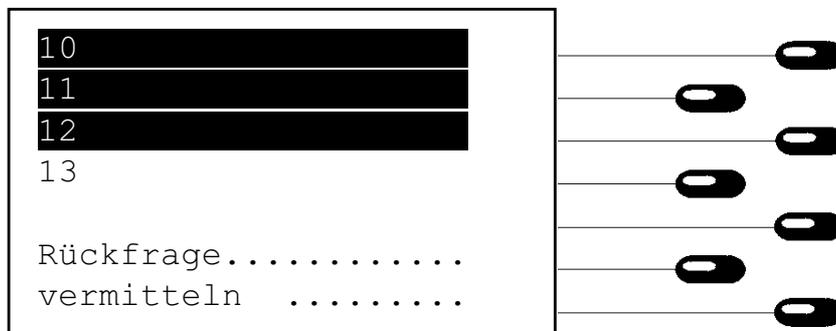
Sollte die Anmeldung des tiptel 84system an der tiptel 4011 XT aus irgend einem Grund fehlgeschlagen sein, können Sie durch Drücken der *Auswahl*taste neben „Anmeldung“ eine erneute Anmeldung durchführen. Sie müssen anschließend Ihre Eingabe sicherheitshalber noch einmal bestätigen. Anschließend werden die Systemparameter erneut aus der tiptel 4011 XT in das Gerät geladen. Im Gegensatz zum Menüpunkt „Auslieferungszustand“ bleiben alle lokalen Einstellungen im Gerät erhalten.

Halten / Makeln

Das Systemtelefon 84system kann maximal fünf Verbindungen verwalten.

Der Zustand der einzelnen Verbindungen kann an der Darstellungsform auf dem Display erkannt werden. Es bedeuten im einzelnen:

- Aktive Verbindung Normale Darstellung
- Gehaltene Verbindung Inverse Darstellung
- Dreierkonferenz Blinkende inverse Darstellung
- Anklopfen Blinkende Darstellung



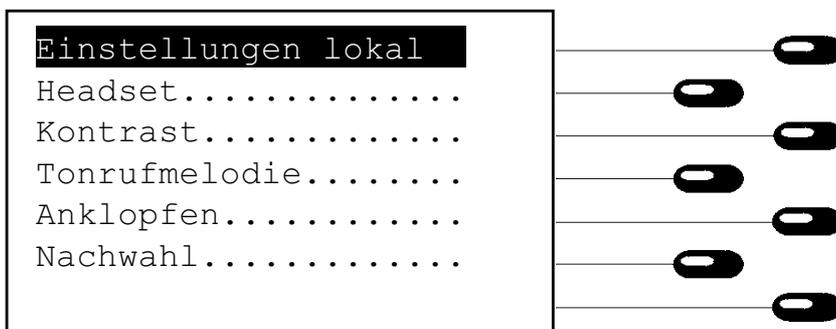
Im obigen Beispiel werden die Teilnehmer 10,11 und 12 gehalten, der Teilnehmer 13 ist die aktive Verbindung.

Mit der **R**-Taste können Sie zwischen den verschiedenen Verbindungen schalten (makeln).

Mit der Taste „Trennen“  beenden Sie ein Gespräch und wechseln zu der letzten in Halten gelegten Verbindung. Weiteres Angaben finden Sie auf S. 20.

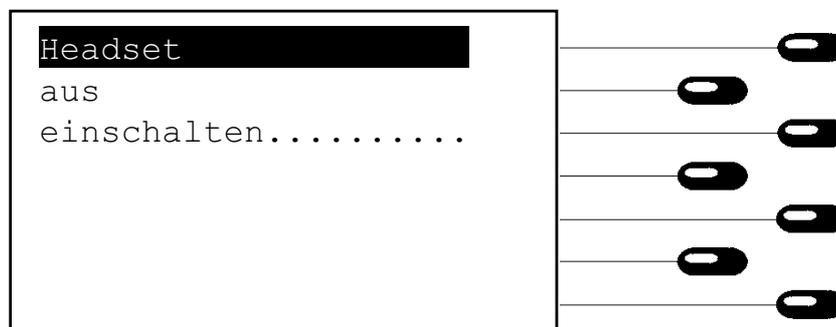
Lokale Einstellungen

In den lokalen Einstellungen speichern Sie arbeitsplatzspezifische Parameter ab. Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes „Menue“ und dann „Einstellungen lokal“. Sie erhalten die Anzeige



Einstellung Headset

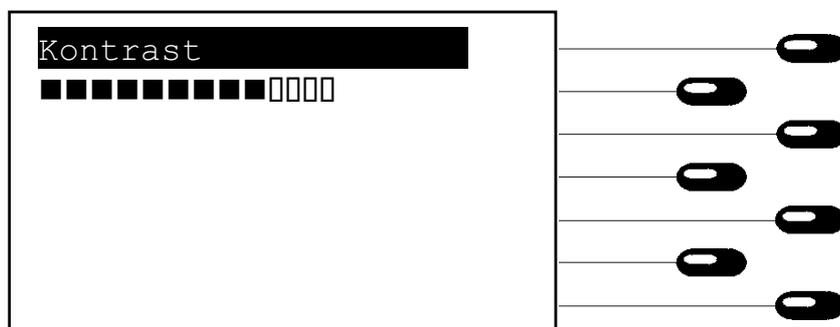
Drücken Sie die *Auswahl*taste neben "Headset".



Der zurzeit eingestellte Zustand wird in der zweiten Zeile angezeigt. Wählen Sie mit der *Auswahl*taste ggf. „einschalten“ und bestätigen Sie anschließend die Änderung mit der *OK*-Taste.

Einstellung des Displaykontrastes

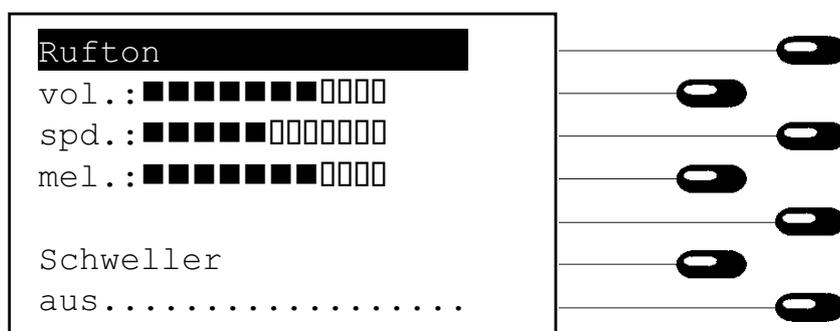
Drücken Sie die *Auswahl*taste neben "Kontrast".



Der zurzeit eingestellte Kontrast wird angezeigt. Mit den Tasten + - können Sie den Kontrast Ihren Lichtverhältnissen anpassen. Wenn Sie den eingestellten Kontrast dauerhaft speichern wollen, bestätigen Sie die Änderung mit der *OK*-Taste.

Einstellung des Tonrufs

Drücken Sie die *Auswahl*taste neben "Tonrufmelodie".

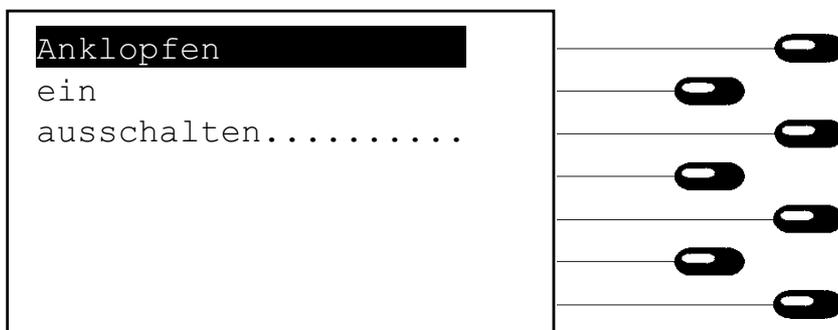


Mit den Tasten + - können Sie die Lautstärke („vol.“), mit den Cursortasten *Auf / Ab* die Wiedergabegeschwindigkeit („spd.“) und mit den Cursortasten *links / rechts* die Melodie („mel.“) des Ruftons verändern. Wenn Sie den eingestellten Rufton dauerhaft als Standard speichern wollen, bestätigen Sie die Änderung mit der *OK*-Taste.

Mit der *Auswahl*taste neben „Schweller ein/aus“ können Sie umschalten, ob das Rufsignal im Verlaufe eines Anrufes langsam lauter wird (ein) oder immer gleich laut bleibt (aus).

Einstellung Anklopfen

Hier können Sie einstellen, ob ein zweiter Anrufer während eines von Ihnen geführten Gesprächs signalisiert werden soll. Schalten Sie Anklopfen auf Aus, wenn Sie während eines Gesprächs nicht gestört werden möchten. Drücken Sie die *Auswahl*taste neben „Anklopfen“.

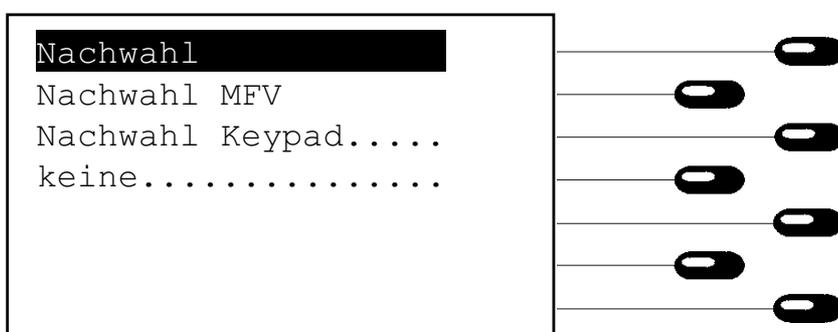


Der zurzeit eingestellte Zustand wird in der zweiten Zeile angezeigt. Wählen Sie mit der *Auswahl*taste ggf. „ausschalten“ und bestätigen Sie anschließend die Änderung mit der *OK-Taste*.

Einstellung Nachwahl

Hier können Sie einstellen, welche Art der Übertragung von Ziffern nach dem Aufbau einer Gesprächsverbindung benutzt wird. Wenn Sie z.B. Ihren Anrufbeantworter abfragen möchten, geschieht dies üblicherweise mit MFV (Tonwahl). Fernsteuerfunktionen werden evtl. mit Keypad durchgeführt. Erkundigen Sie sich ggf. beim Hersteller oder Diensteanbieter, welche Art der Übertragung nach Einwahl in das betreffende Gerät notwendig ist.

Drücken Sie die *Auswahl*taste neben “Nachwahl“.



Der zurzeit eingestellte Zustand wird in der zweiten Zeile angezeigt. Wählen Sie mit der *Auswahl*taste ggf. eine andere Einstellung. Wenn Sie diese Funktion nicht

benutzen möchten, wählen Sie bitte „keine“. Bestätigen Sie anschließend die Änderung mit der *OK-Taste*.

Hinweis:

Wenn Sie „Nachwahl MFV“ eingestellt haben, ist es trotzdem möglich, Keypad-Funktionen auszuführen. Wählen Sie dazu im Grundzustand mit der Cursortaste *auf* Keypad aus (s. Seite 28).

Parken

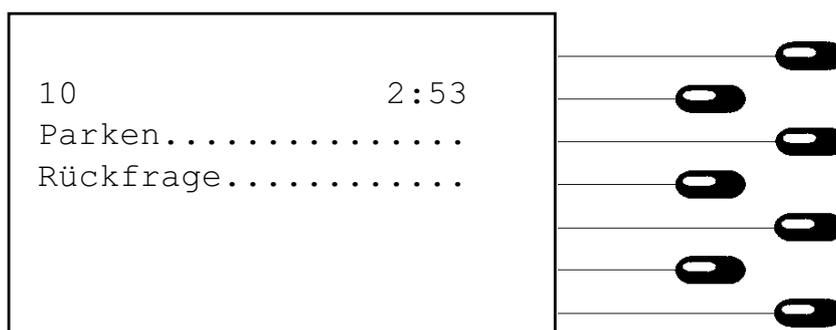
Wenn Sie ein Telefonat mit einem Gesprächspartner führen und Sie dieses Gespräch kurzfristig parken möchten,

- um das Telefonat an einem anderen Telefon am selben ISDN S0-Bus weiterzuführen
- um das Telefon an einer anderen ISDN-Anschlussdose am selben S0-Bus umzustecken

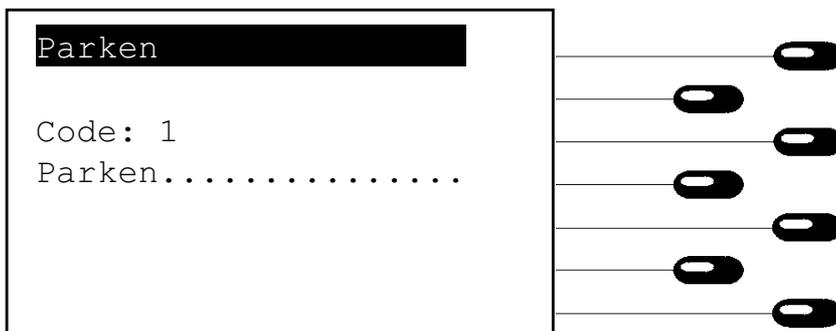
haben Sie mit dieser Funktion die Möglichkeit, eine bestehende Verbindung in der Telefonanlage aus- oder einzuparken.

Einparken

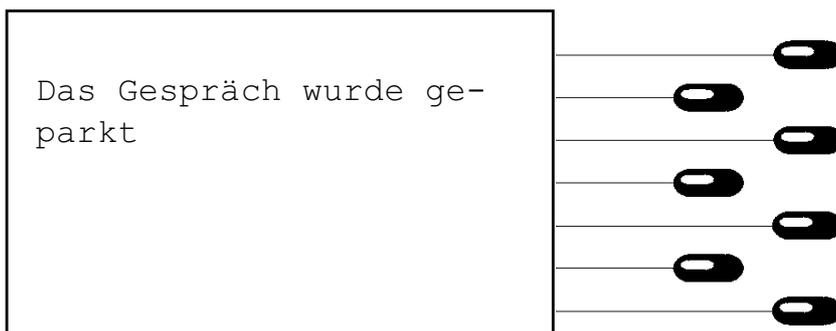
Das 84system befindet sich im Gesprächszustand



Nach Drücken der *Auswahl*taste „Parken“ müssen Sie im Parkmenü eine Kennzahl eingeben. Die „1“ wird als Voreinstellung angeboten. Geben Sie nicht mehr als 2 Ziffern ein.



Durch Betätigen der *Auswahl*taste „Parken“ wird das Gespräch jetzt geparkt.

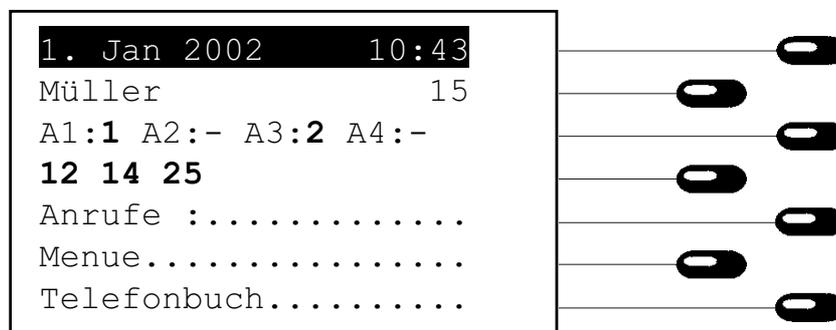


Wiederaufnahme (Ausparken)

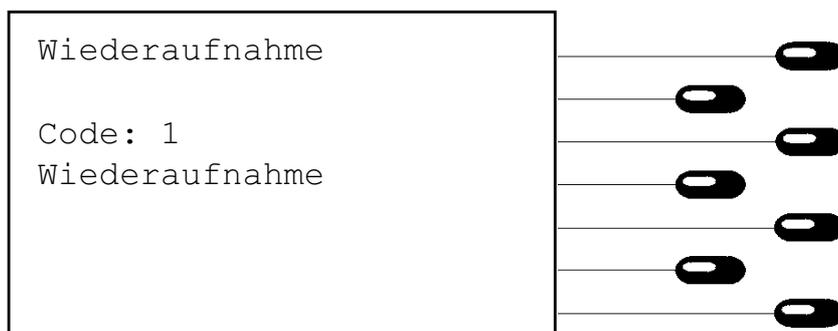
- Entparken Sie nun das Gespräch an dem anderen Telefon. Bitte lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des anderen Telefons.

oder

- Schließen Sie das 84system an einer anderen ISDN-Anschlussdose am selben S0-Bus an. Nach der Anmeldung können Sie das Gespräch wie folgt wiederholen:



Betätigen Sie einmal die Cursortaste *Ab* und drücken Sie die *Funktionstaste* neben dem „Menüpunkt“ Wiederaufnahme.



Das Ausparken eines Gespräches wird durch Eingabe derselben Codenummer wie beim Parken und betätigen der *Funktionstaste* „Wiederaufnahme“ durchgeführt.

Rückfrage (Weitere Verbindung)

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht es Ihnen ein internes oder externes Gespräch zu unterbrechen und ein Ruckfragegesprach zu führen. Dem externen Teilnehmer wird während der Zeit der Rückfrage eine Wartemusik eingespielt, ein interner Teilnehmer wird nur stumm geschaltet (Funktion der 4011XT). Wenn Sie Ihr Ruckfragegesprach beendet haben, können Sie ihr erstes Gespräch wieder aufnehmen.

Eine Rückfrage kann über die **R**-Taste oder die *Auswahl*taste „Weitere Verbindung“ eingeleitet werden.

Bei mehr als einer zu verwaltenden Verbindung besitzt die **R**-Taste eine andere Funktionalität. In diesem Fall kann man mit der **R**-Taste zwischen den verschiedenen Verbindungen schalten (makeln). Eine neue Rückfrage kann man dann nur noch mit der *Auswahl*taste „Weitere Verbindung“ eingeleitet werden.

Das Systemtelefon ist in der Lage, eine aktive und vier gehaltene Verbindungen zu verwalten (s. S. 20 für Details zum Vermitteln).

Voraussetzungen: Für den Teilnehmer muss die Berechtigung „Halten“ in der Telefonanlage 4011XT freigegeben sein.

Rufnummernübermittlung und –unterdrückung

Man unterscheidet zwei Arten der Rufnummernübermittlung:

- Übermittlung bei gehenden Anrufen(CLIP):
Bei gehenden Anrufen wird die eigene Rufnummer dem Zielteilnehmer übermittelt.
- Übermittlung bei kommenden Anrufen(COLP):
Bei kommenden Anrufen wird bei der Gesprächsannahme die Rufnummer des gerufenen Teilnehmers an das Telefon des rufenden Teilnehmer übermittelt.

Man unterscheidet zwei Arten der Unterdrückung der Rufnummernübermittlung:

- Unterdrückung bei gehenden Anrufen(CLIR):
Bei gehenden Anrufen wird die eigene Rufnummer **nicht** dem Zielteilnehmer übermittelt. CLIR bewirkt damit das Gegenteil von CLIP.
- Unterdrückung bei kommenden Anrufen(COLR):
Bei kommenden Anrufen wird bei der Gesprächsannahme die Rufnummer des gerufenen Teilnehmers **nicht** an das Telefon des rufenden Teilnehmer übermittelt. COLR bewirkt damit das Gegenteil von COLP.

Die Rufnummernanzeige wird unter {*Menü / Rufnummernanzeige / gehend*} ein- (CLIP, COLP) bzw. ausgeschaltet (CLIR, COLR).

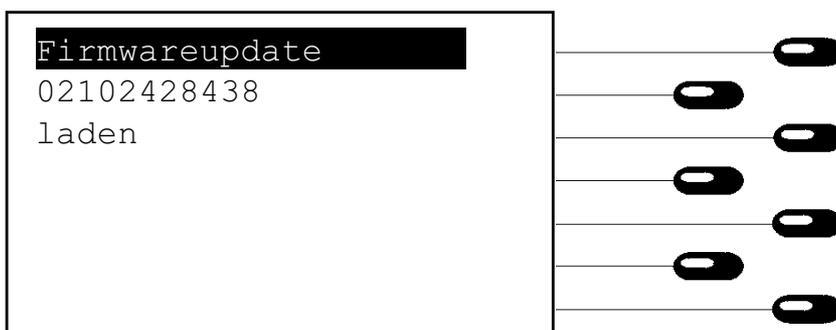
Unter {*Menü / Rufnummernanzeige / kommend*} können Sie die Anzeige der Rufnummer eines Anrufers ein- bzw. ausschalten. Beachten Sie, dass Sie weder eine Anrufliste haben noch die Rufnummer des Anrufers sehen, wenn Sie „aus“ wählen.

Firmware Update über Updateserver

Die Firmware Ihres Systemtelefons wird kontinuierlich gepflegt und gewartet. In unregelmäßigen Abständen werden neue Firmware-Versionen herausgegeben. Sie haben die Möglichkeit, diese neuen Firmware-Versionen vom Firmware-Update-Server in Ihr Systemtelefon herunterzuladen.

Um ein Firmware-Update auszuführen, wählen Sie bitte das Update-Menü. Sie finden es unter *{Menü / Einstellungen global / Version / Firmwareupdate}*. Sie müssen nur die Rufnummer des Updateservers (in Deutschland 02102 428 438, vorgestellt ggf. die Amtsholungs-Kennziffer Ihrer Telefonanlage) über die Zifferntastatur eingeben und die Auswahl Taste für „Laden“ drücken. Der weitere Ablauf erfolgt automatisch. Während der Datenübertragung wird der aktuelle Zustand mit den LED neben den Multifunktionstasten ausgegeben. Im einzelnen haben die LEDs folgende Bedeutung.

- | | |
|-------------------------|---|
| 1.LED leuchtet | Datenübertragungsprogramm geladen |
| 2.LED blinkt / leuchtet | Datenpakete treffen ein / Übertragung vollständig |
| 3.LED leuchtet | Alte Firmware wurde gelöscht |
| 4.LED blinkt/leuchtet | Daten werden kopiert / Kopie vollständig |
| 5.LED leuchtet | Erfolgreich abgeschlossen |



Nach erfolgter fehlerfreier Datenübertragung wird das Systemtelefon zurückgesetzt und startet automatisch mit der neuen Firmware. Sie haben die Möglichkeit, die Bezeichnung der geladenen Firmware unter *{Menü / Einstellungen global / Version}* zu kontrollieren.



Wenn das Update nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte (neueste Firmware bereits im Gerät, Bedienung des Gerätes während des Updatevorganges) kann es vorkommen, dass Sie das Gerät durch Ziehen des ISDN-Anschlusskabels und ggf. des Netzkabels (bei Einsatz von KM-30) neu initialisieren müssen.

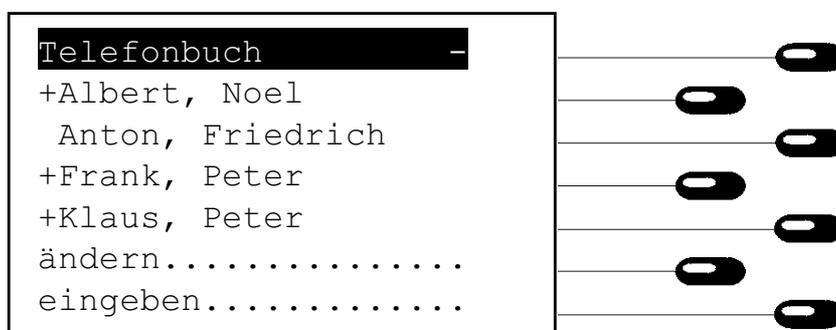
Telefonregister und Rufnummernlisten

Das Systemtelefon verwaltet drei verschiedene Rufnummernlisten, jede dieser Listen kann direkt für einen Wahlvorgang benutzt werden.

- **Das Telefonregister**
Das Telefonregister verwaltet die Namen und Telefonnummern Ihrer Gesprächspartner und wird somit zu Ihrem persönlichen Telefonbuch. Die Anzahl der möglichen Einträge ist auf 250 begrenzt. 200 Einträge werden automatisch von der 4011XT bezogen, die übrigen 50 Einträge können Sie in Ihrem Telefon eingeben. Alle Einträge werden alphabetisch sortiert ausgegeben. Die Beschreibung des Telefonregisters finden Sie in der Bedienungsanleitung der TK-Anlage tiptel 4011XT.
☞ Das Telefonbuch der tiptel 4011 XT darf nur externe Rufnummern enthalten. Die Eintragung von zweistelligen Internrufnummern ist zudem auf Grund der vierstelligen Kurzwahl wenig sinnvoll.
- **Die Wahlwiederholungsliste**
In dieser Liste werden die letzten 25 gewählten Rufnummern gespeichert. Diese Liste wird im Ruhezustand des Systemtelefons über die Wahlwiederholungstaste aufgerufen. Bei abgenommenen Hörer oder im Freisprechmodus wird nicht die Wahlwiederholungsliste angeboten, sondern die zuletzt gewählte Rufnummer gewählt (s. S. 24).
- **Die Anruferliste**
In dieser Liste werden die letzten 100 Rufnummern von Anrufern mit Datum und Uhrzeit gespeichert.

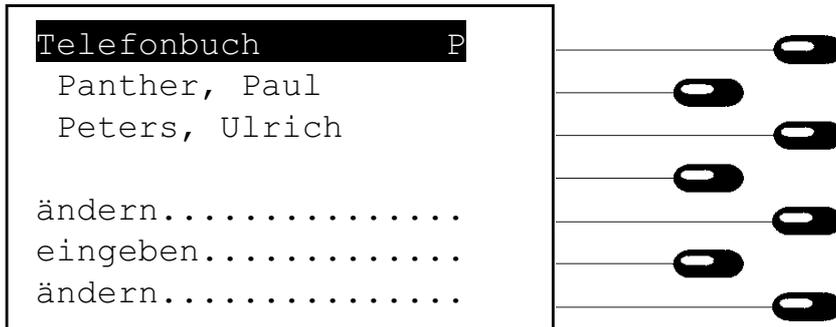
Wahl aus dem Telefonbuch

Das Einstiegsmenü des Telefonbuches hat das folgende Aussehen:



Mit den Cursortasten *Auf / Ab* können Sie in dem Telefonbuch blättern.
Mit den Cursortasten *Rechts / Links* wird das Telefonbuch alphabetisch vorwärts

oder rückwärts neu aufgebaut. Der jeweils ausgewählte Buchstabe wird in der oberen rechten Ecke dargestellt. Buchstaben, die mit keinem Namen belegt sind, werden nicht dargestellt.



Mit den Cursortasten können Sie in der Liste blättern. Wählen Sie mit einer *Auswahl*taste eine Rufnummer.

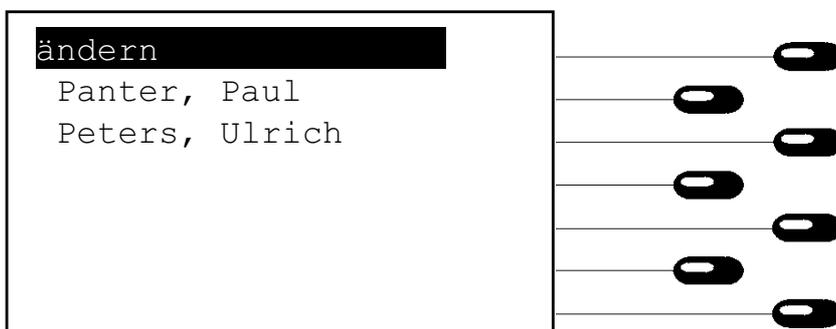
Der weitere Ablauf ist identisch mit der Beschreibung unter dem Punkt „Direkte Wahl“ (Seite 23).



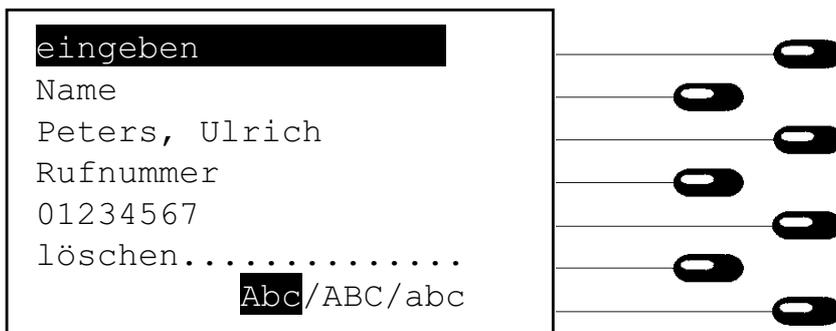
Einträge aus dem Telefonbuch der TelefonAnlage werden mit einem vorangestellten „+“ gekennzeichnet.

Ändern im Telefonbuch

Die Navigation in der Liste erfolgt wie im Einstiegsmenü des Telefonbuchs. Nachdem man die Auswahl taste „Ändern“ betätigt hat, wird das Display wie folgt geändert:



Mit der zugehörigen *Auswahl*taste wird der zugehörige Eintrag ausgewählt und wie folgt dargestellt:



Mit den Cursortasten *Auf / Ab* kann man zwischen dem Namens-eintrag und der Rufnummer wechseln. Mit der DEL-Taste löscht man das Zeichen links vom Cursor. Zur Änderung eines Namens ist dieser zuvor mit der DEL-Taste komplett zu löschen.

In der untersten Zeile kann man den Schreibmodus auswählen,

- den ersten Buchstaben des Wortes groß und den Rest klein oder
- alles groß geschrieben oder
- alles klein geschrieben

Nachdem Sie die Korrekturen durchgeführt haben, können Sie mit der *OK*-Taste die Änderungen permanent abspeichern, bei Betätigen der *ESC*-Taste wird das Änderungs-menü verlassen. Die durchgeführten Änderungen werden in diesem Fall nicht übernommen.

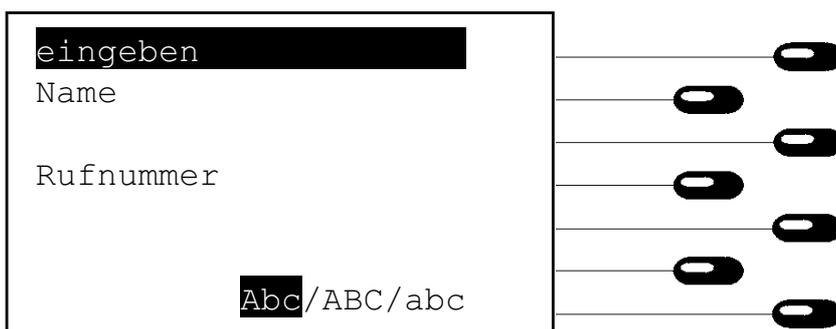
Durch Betätigen der Auswahltaste „löschen“ wird der Eintrag sofort gelöscht.



Einträge aus dem Telefonbuch der TelefonAnlage werden mit einem vorangestellten „+“ gekennzeichnet. Diese sind grundsätzlich nicht vom Telefon aus änderbar, benutzen Sie stattdessen die PC-Software „Phonebook“ von der TK-Anlage tiptel 4011 XT.

Neuer Eintrag im Telefonbuch

Nachdem man im Einstiegs-menü des Telefonbuches die Auswahltaste „Eingeben“ betätigt hat, wird im Display folgendes angezeigt:



Mit den Cursortasten *Auf / Ab* kann man zwischen dem Namenseintrag und der Rufnummer wechseln.

In der untersten Zeile kann man den Schreibmodus auswählen,

- den ersten Buchstaben des Wortes groß und den Rest klein oder
- alles groß geschrieben oder
- alles klein geschrieben.

Nachdem Sie **alle** Eingaben durchgeführt haben, können Sie mit der *OK*-Taste die Eingabe permanent abspeichern, bei Betätigen der *ESC*-Taste wird das Eingabemenü verlassen. Die durchgeführten Änderungen werden nicht übernommen.

Der neue Eintrag wird automatisch alphabetisch in das Telefonbuch einsortiert.



Hat Ihre Nebenstelle „Automatische Amtsholung“ müssen Sie vor eine interne Rufnummern „*“ setzen (z.B. * 18), externe Rufnummern sind ohne Amtsholungsziffern (z.B. 021024280) einzugeben.



Hat Ihre Nebenstelle keine „Automatische Amtsholung“, ist also standardmässig eingestellt, müssen Sie vor externe Rufnummern die gewünschte(n) Amtsholungsziffer(n) eingeben (z.B. 0021024280), interne Rufnummern sind ohne Amtsholungsziffern (z.B. 18) einzugeben.

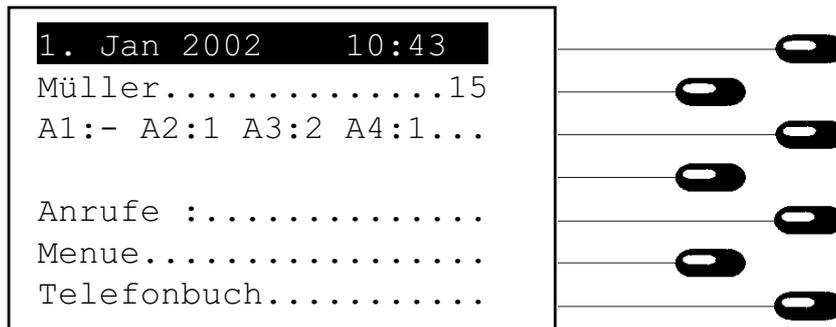


Wechseln Sie in der TK-Anlage tiptel 4011 XT möglichst nicht nachträglich von einer Betriebsart in die andere, da Sie sonst Ihr persönliches Telefonbuch ändern müssen!

Systemtelefoneigenschaften

Neben den ISDN Leistungsmerkmalen besitzt das Telefon weitere Funktionalitäten, die insbesondere das Vermitteln wesentlich vereinfachen.

Belegtanzeige der externen Anschlüsse



Die externen ISDN-Anschlüsse (Amtsleitungen) werden von A1 bis A6 durchnummeriert. Die Zuordnung zur Hardware der 4011XT ist fest vorgegeben und sieht wie folgt aus:

- A1: Mainboard S₀1
- A2: Mainboard S₀2 (nur wenn extern gejumpert, default intern)
- A3: Slot 1 S₀1
- A4: Slot 1 S₀2
- A5: Slot 2 S₀1
- A6: Slot 2 S₀2

Beispiel:

In obigem Bild wird A1 gerade nicht benutzt, auf A2 und A4 wird jeweils ein Gespräch und auf A3 werden zwei Gespräche geführt. Somit können Sie die Auslastung Ihrer externen Anschlüsse jederzeit im Blick behalten und bei Bedarf eine Erweiterung der TK-Anlage vornehmen.

Es werden nur die vorhandenen externen Anschlüsse angezeigt!

Namensanzeige (NAME-CLIP)

Bekannte Anrufer werden mit Namen im Display angezeigt. Dabei werden sowohl die in der TK-Anlage tiptel 4011 XT vergebenen Nebenstellen-Namen als auch die Einträge im Telefonregister berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass Namen aus Ihrem persönlichen Telefonbuch nicht angezeigt werden können. Dies betrifft die 50 Einträge in Ihrem tiptel 84system, die Sie selber eingeben oder ändern können.

Definition der Funktionstasten

Folgende Leistungsmerkmale sind über die Funktionstasten zu schalten:

- Unbelegt
- Internziel
- Externziel
- Linientaste
- Beliebige Ziffern
- Tag/Nachtschaltung (für die gesamte TK-Anlage)
- Rufumleitung (nebenstellenbezogen)
- Stumm-Taste (Mute)
- Message Waiting Anzeige (in Verbindung mit tiptel 340/345/350/350-10/355)
- Voicebox voll – Anzeige (in Verbindung mit tiptel 350/350-10/355)

In den Funktionstasten sind LEDs eingebaut, die den Status der Tasten anzeigen können (siehe unter der jeweiligen Beschreibung).

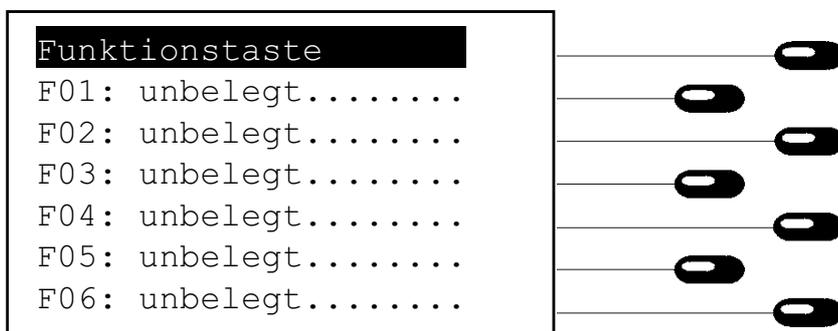
Unbelegt

Im Lieferzustand sind alle Funktionstasten als unbelegt gekennzeichnet. Sie haben keine Funktionalität.

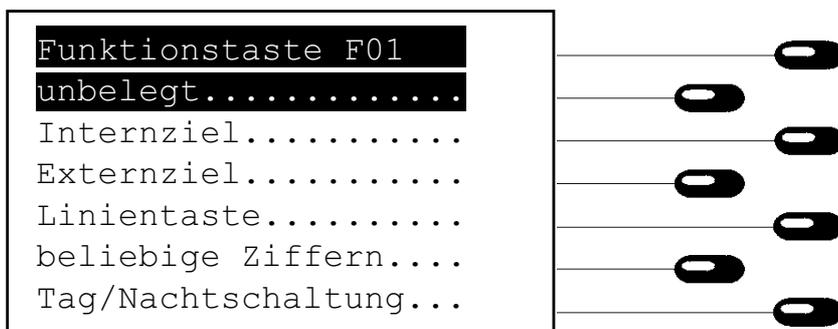
Internziel

Rufnummern interner Teilnehmer können auf Funktionstasten gelegt werden. Es wird eine Liste mit allen in der Anlage vorhandenen Teilnehmern auf dem Display angezeigt. Wenn in der Anlage Namen gespeichert sind, werden der Name und in der Folgezeile die zugehörige Rufnummer ausgegeben. Mit den rechts neben dem Display befindlichen Auswahltasten kann ein Teilnehmer ausgewählt werden, der dann dieser Funktionstaste zugeordnet wird.

Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes "Menue" und dann Funktionstasten. Sie erhalten die Anzeige

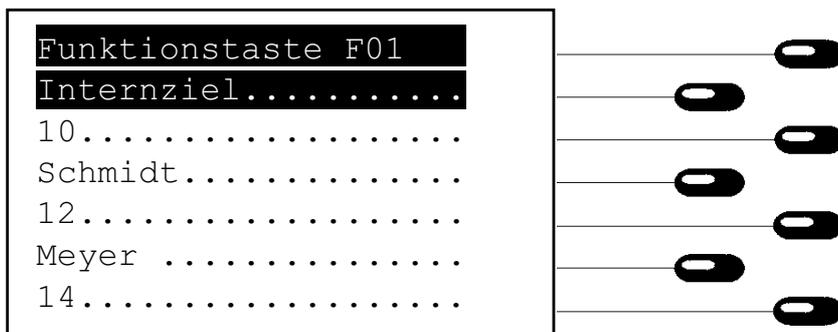


Drücken Sie neben der gewünschten Funktionstaste die *Auswahltaste* oder betätigen Sie die gewünschte *Funktionstaste* direkt am Telefon bzw. KM-30. Sie erhalten die Anzeige



Wählen Sie jetzt Internziel mit der danebenliegenden *Auswahltaste*. Sie erhalten eine Liste der zur Verfügung stehenden Internziele. Sofern in der TK-Anlage der Nebenstelle ein Name zugeordnet wurde, wird dieser stattdessen angezeigt. Ansonsten erscheint nur die Nebenstellen-Rufnummer.

Hinweis: Sollte ein Internziel fehlen, kontrollieren Sie die Einstellungen in der TK-Anlage. Die tiptel 4011 XT unterstützt im Maximal-Ausbau 26 Nebenstellen, mehr als 27 Internziele werden deshalb nicht angezeigt.



Durch Betätigung der danebenliegenden *Auswahltaste* ordnen Sie der Funktionstaste ein Internziel zu. Mit den Tasten *Cursor hoch/runter* kann in der Liste der vorhandenen Rufnummern/Namen geblättert werden.

Anschließend stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- | | |
|-----------|--|
| OK-Taste | Die Daten werden gespeichert. (Die Daten werden nicht gespeichert, wenn keine Rufnummer ausgewählt wurde.) |
| ESC-Taste | Das Menü verlassen, Änderungen werden nicht gespeichert. |

Mit dieser Belegung verbunden sind folgende Komfortfunktionen:

Statusanzeige

Eine blinkende LED in einer als Internzieltaste konfigurierten Funktionstaste zeigt an, dass dieser Internteilnehmer gerufen wird, bei einer kontinuierlich leuchtenden LED befindet sich der Internteilnehmer im Gesprächszustand.

Direktwahl

Durch Drücken einer Internzieltaste wird der entsprechende Teilnehmer gerufen.

Gesprächsannahme

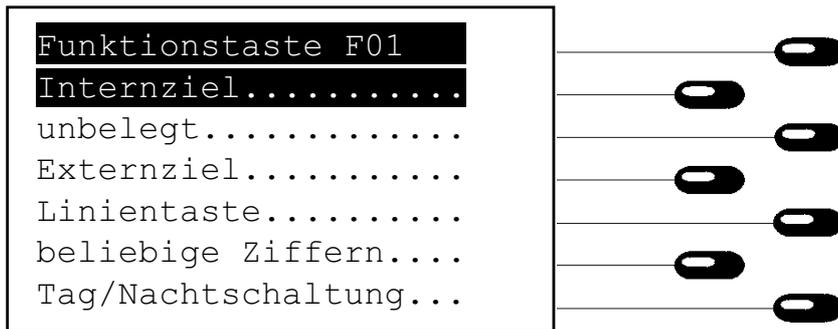
Beim Blinken einer Internzieltaste besteht für das Systemtelefon die Möglichkeit, dieses Gespräch bei entsprechender Berechtigung anzunehmen (Pick-Up).

Stark vereinfachtes Weiterleiten (Vermitteln)

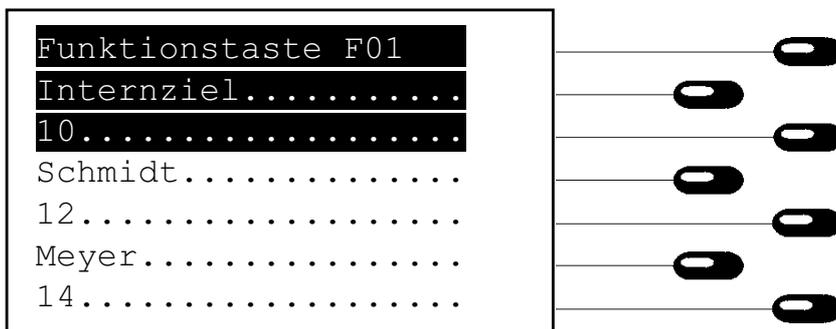
In Verbindung mit einer Linientaste kann die Zentrale ankommende Externgespräche schnell und unkompliziert auf den vom Anrufer gewünschten Teilnehmer weitervermitteln. Die Zentrale nimmt das Externgespräch mit einer als Linientaste programmierten Funktionstaste an und kann das Gespräch durch Betätigung der entsprechenden Internzieltaste (mit oder ohne Vorankündigung) weitervermitteln.

Wenn Sie die Programmierung der Taste kontrollieren möchten, gehen Sie wie bei einer Neuprogrammierung vor.

Wählen Sie dann im folgenden Bild Internziel:



Die aktuell gespeicherte Teilnehmernummer wird invers dargestellt.

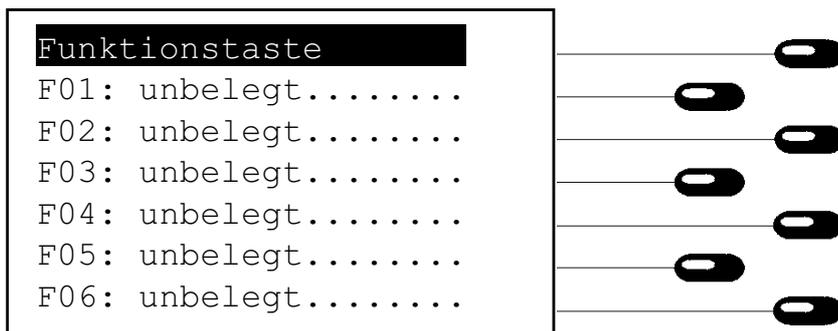


Hinweis: Wenn Sie die Belegung einer Taste komplett löschen möchten, wählen Sie „unbelegt“ aus.

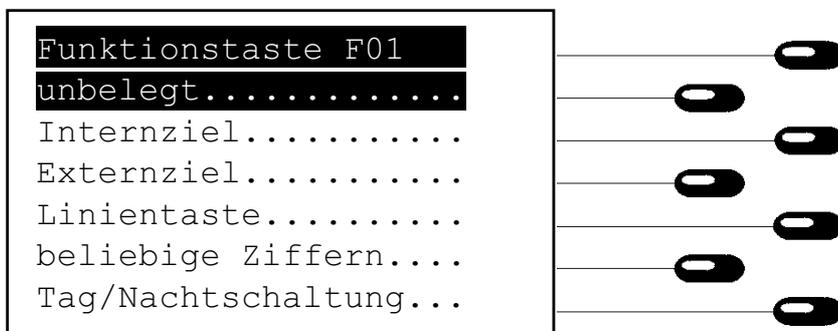
Externziel

Rufnummern externer Teilnehmer können ähnlich wie Internziele, jedoch mit frei eingebbaren Namen und Rufnummern auf Funktionstasten gelegt werden. Im normalen Telefonbetrieb kann diese Nummer dann durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste gewählt werden.

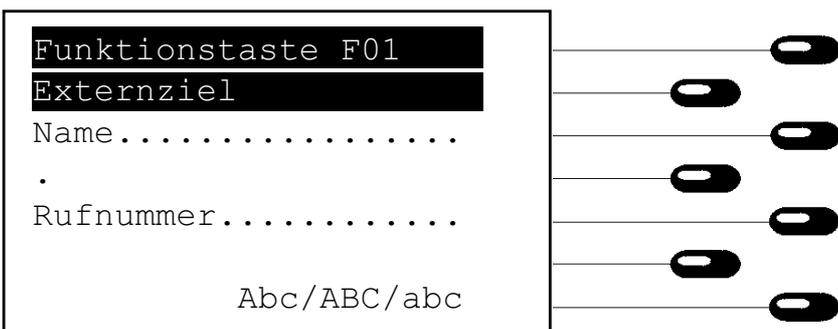
Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes "Menue" und dann Funktionstasten. Sie erhalten die Anzeige



Drücken Sie neben der gewünschten Funktionstaste die *Auswahl*taste oder betätigen Sie die gewünschte *Funktionstaste* direkt am Telefon bzw. KM-30. Sie erhalten die Anzeige



Wählen Sie jetzt Externziel mit der danebenliegenden *Auswahl*taste.



Systemtelefoneigenschaften

Die Auswahltasten neben dem Display sind in diesem Menü funktionslos, die letzte Auswahltaste dient jedoch zur Umschaltung von Groß- auf Kleinbuchstaben (Automatik/GROSS/klein).

Folgende Funktionen stehen bei der Eingabe zur Verfügung:

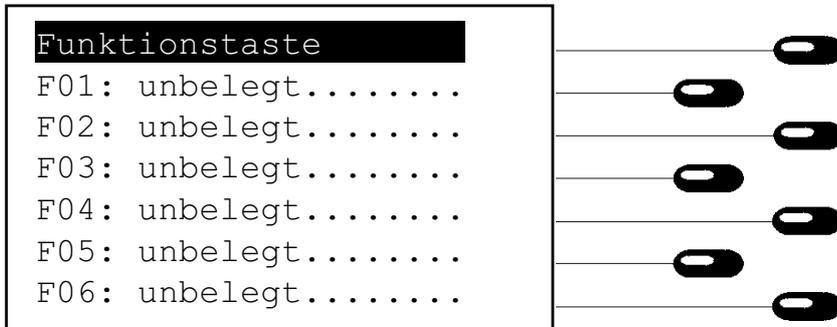
| | |
|------------------------|--|
| <i>OK-Taste</i> | Die Daten werden gespeichert. (Die Daten werden nicht gespeichert, wenn nur ein Name und keine Rufnummer eingegeben wurde). |
| <i>DEL-Taste</i> | Eingaben können korrigiert werden. mit den Cursortasten "Rechts" und "Links" kann der Cursor an die zu ändernde Stelle gesetzt werden. |
| <i>ESC-Taste</i> | Das Menü wird verlassen, Änderungen werden nicht gespeichert. |
| <i>Cursor Auf / Ab</i> | Mit diesem Tasten kann zwischen der Eingabe des Namens und der Eingabe der Rufnummer gewechselt werden. |
| <i>Zifferntasten</i> | Mit den Zifferntasten geben Sie den Namen entsprechend den darrübergedruckten Buchstaben ein. |



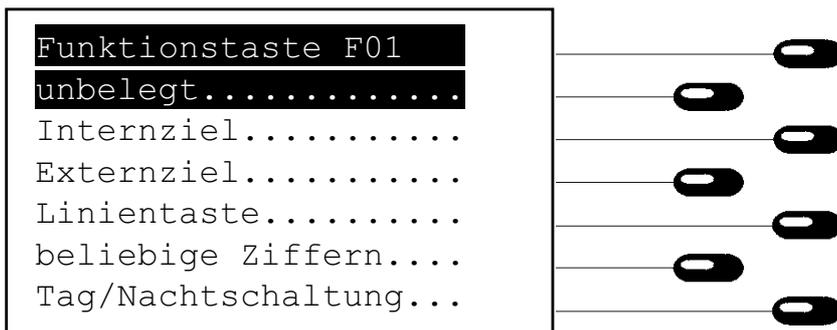
Die Tasten-LED leuchtet bei der Belegung mit „Externziel“ grundsätzlich nicht. Sie haben hier eine normale Zielwahltaste / Direktwahltaste programmiert und können diese zur gezielten Anwahl wichtiger Kunden nutzen.

Linientaste

Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes "Menue" und dann Funktions-
tasten. Sie erhalten die Anzeige

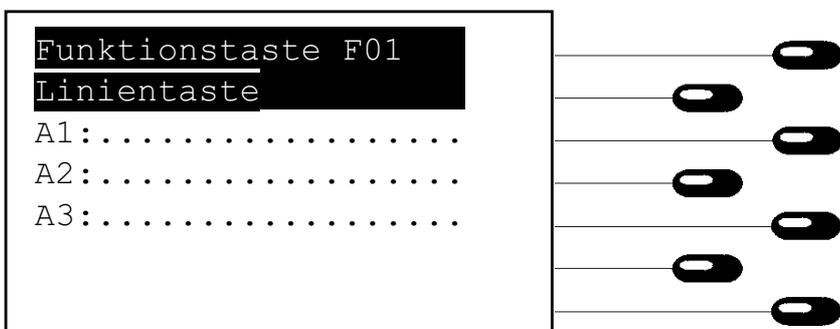


Drücken Sie neben der gewünschten Funktionstaste die *Auswahl*taste oder betäti-
gen Sie die gewünschte *Funktionstaste* direkt am Telefon bzw. KM-30. Sie erhalten
die Anzeige



Wählen Sie jetzt Linientaste mit der danebenliegenden *Auswahl*taste.

Mit den rechts neben dem Display befindlichen *Auswahl*tasten kann eine externe
S₀-Schnittstelle ausgewählt und dieser Funktionstaste zugeordnet werden.



Systemtelefoneigenschaften

| | |
|-----------------|--|
| OK-Taste | Die Daten werden gespeichert. (Die Daten werden nicht gespeichert, wenn keine Amtsleitung ausgewählt wurde.) |
| ESC-Taste | Das Menü wird verlassen, Änderungen werden nicht gespeichert. |
| Cursor Auf / Ab | Mit diesem Tasten kann in der Liste der vorhandenen Amtsleitungen geblättert werden. |

Die Linientasten sollen den Belegungszustand der externen S_0 -Schnittstellen (auch Amtsleitungen genannt) anzeigen. Da jeder Mehrgeräteanschluss (oder Anlagenanschluss) über 2 B-Kanäle, d.h. die Möglichkeit von zwei Gesprächen, verfügt, sollte man pro externer S_0 -Schnittstelle zwei Linientasten einrichten.

Die TK-Anlage tiptel 4011XT kann maximal mit sechs als extern konfigurierten S_0 -Schnittstellen ausgestattet werden. Im Systemtelefon werden diese mit A1 bis A6 durchnummeriert.

Bitte beachten Sie bei der Programmierung der Funktionstasten den Ausbau Ihrer TK-Anlage. Lassen Sie sich von dem TK-Anlagenbetreuer den Ausbau der Anlage und die Zuordnung der MSN zu den externen S_0 -Schnittstellen erklären. Notieren Sie sich, welche Amtsleitungen von A1 bis A6 belegt sind und welche Rufnummern zugeordnet sind.

Beispiel:

Als Anwendungsbeispiel sei hier eine Telefonnebenstelle angegeben, die von zwei Firmen genutzt wird. Jede dieser Firmen verfügt über eigene Mehrgeräte- bzw. Anlageanschlüsse. Die Zentrale kann anhand der Signalisierung an den Linientasten erkennen, für welche Firma der Anruf bestimmt ist und sich gegenüber dem Anrufer entsprechend melden und dann das Gespräch an den Gesprächspartner der gewünschten Firma weitervermitteln.

Folgende Funktionalität ist mit dieser Belegung verbunden:

Statusanzeige

Eine blinkende LED in einer als Linientaste konfigurierten Funktionstaste zeigt an, dass ein externer Teilnehmer anruft, bei einer kontinuierlich leuchtenden LED befindet sich ein Externteilnehmer im Gesprächszustand.

Gesprächsannahme

Beim Blinken einer Linientaste besteht für das Systemtelefon die Möglichkeit, dieses Externgespräch anzunehmen. Dazu muss es in einer Pick-Up-Gruppe mit mindestens einer rufenden Nebenstelle sein. Heben Sie nicht den Hörer ab und betätigen Sie bei einem bereits aktiven Gespräch nicht die **R**-Taste, sonst wird eine Amtsbelegung (s.u.) auf der gewählten Linie durchgeführt.

Gezielte Amtsbelegung

Bei der Einleitung gehender Verbindungen kann man die Linientasten zur gezielten Amtsholung (diese Amtsholungsvariante belegt nur den physikalischen Port, die Auswahl einer gehenden Rufnummer wird auf der Folgeseite beschrieben) benutzen. Jeder Amtsleitung kann nur ein Index gemäß der folgenden Tabelle zugeordnet werden.

| Systemtelefoneinstellungen | | | Konfigurationssoftware 4011 XT Menü „Gehende Rufnummern“ | |
|----------------------------|--|-------|--|-------------------------------------|
| Amtsleitung | Wahlcode (fest programmiert, s. Anleitung 4011 XT) | Index | Port Tag/Nacht (zwingend diese Einstellung erforderlich!) | Nummer Tag / Nacht (Beispiel) |
| A1 | 9911 | 1 | S ₀ 1 Mainboard | 1234567 |
| A2 | 9912 | 2 | S ₀ 2 Mainboard | 2345678 |
| A3 | 9913 | 3 | S ₀ 1 Slot 1 | 3456789 |
| A4 | 9914 | 4 | S ₀ 2 Slot 1 | 4567890 |
| A5 | 9915 | 5 | S ₀ 1 Slot 2 | 5678901 |
| A6 | 9916 | 6 | S ₀ 2 Slot 2 | 6789012 |

Hinweis:

Wenn Sie in der Konfigurationssoftware der Telefonanlage tiptel 4011 XT für das Systemtelefon nicht genau diese Eintragungen unter dem Punkt „Gehende Rufnummern“ (Port und zugeordnete Rufnummern) festgelegt haben, können Sie mit den im Systemtelefon definierten Linientasten keine gezielten Amtsbelegungen durchführen. Sie erhalten in diesem Fall einen negativen Quittungston und eine entsprechende Displaynachricht.

Gezielte MSN/DDI - Belegung

Wenn Sie eine Amtsbelegung mit verschiedenen MSN/DDI durchführen möchten, müssen Sie einen (oder mehrere) der folgenden Codes auf eine (oder mehrere) Funktionstasten legen (siehe hierzu die Belegungsmöglichkeit „beliebige Ziffern“).

Hinweis:

Für diese Variante erfolgt keine Rückmeldung, d.h. die Taste leuchtet im Gegensatz zu obiger Linientasten-Funktion nicht auf! Sie können somit weder

Systemtelefoneigenschaften

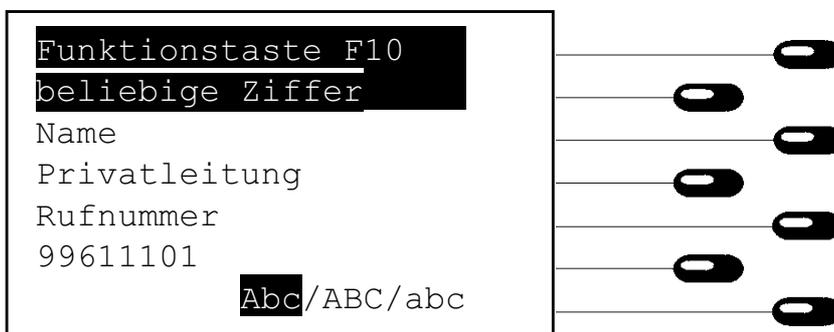
erkennen, ob Sie jemand unter dieser Rufnummer anruft noch ein Pick-Up durchführen!

Zur Programmierung müssen Sie detaillierte Kenntnisse über die physikalischen externen Ports der TK-Anlage sowie die mit ihnen benutzten Rufnummern haben. Sie müssen den physikalischen Port und die MSN/DDI festlegen.

| | | | | |
|----------------------------|------|---|---|----|
| S ₀ 1 Mainboard | 9961 | 0 | 1 | xx |
| S ₀ 2 Mainboard | 9961 | 0 | 2 | xx |
| S ₀ 1 Slot 1 | 9961 | 1 | 1 | xx |
| S ₀ 2 Slot 1 | 9961 | 1 | 2 | xx |
| S ₀ 1 Slot 2 | 9961 | 2 | 1 | xx |
| S ₀ 2 Slot 2 | 9961 | 2 | 2 | xx |

wobei es sich bei xx um den Index der gewünschten MSN/DDI handelt. Den Index der gewünschten Rufnummer finden Sie bei der Rufnummernzuordnung im PC-Programm der TK-Anlage tipitel 4011 XT.

Mit folgendem Beispiel wird der S₀-Anschluss S₀1 auf Slot 1 mit der MSN/DDI unter dem Index 01 für private Gespräche genutzt.

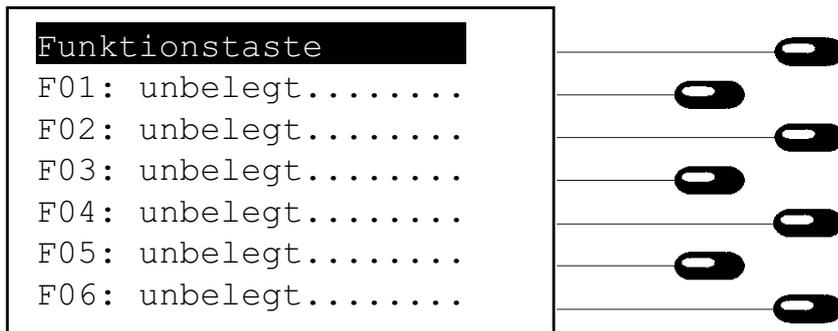


Wenn Sie bei diesen Einstellungen, die ein fundiertes Fachwissen verlangen, Probleme haben, wenden Sie sich bitte an die Installationsfirma Ihrer Telefonanlage. Diese wird Sie bei der Programmierung Ihres Systemtelefons unterstützen.

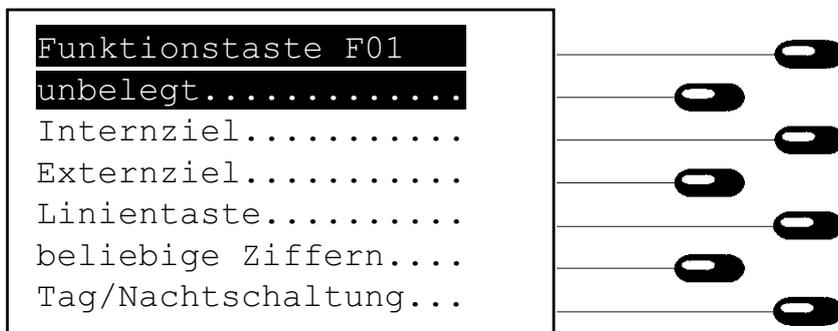
Beliebige Ziffern

Sie haben die Möglichkeit, beliebige Ziffernkombinationen einzugeben. Es kann sich hierbei um Rufnummern, Funktionscodes zur Anlagensteuerung oder z. B. um Ziffernfolgen zur Steuerung Ihres Anrufbeantworters handeln.

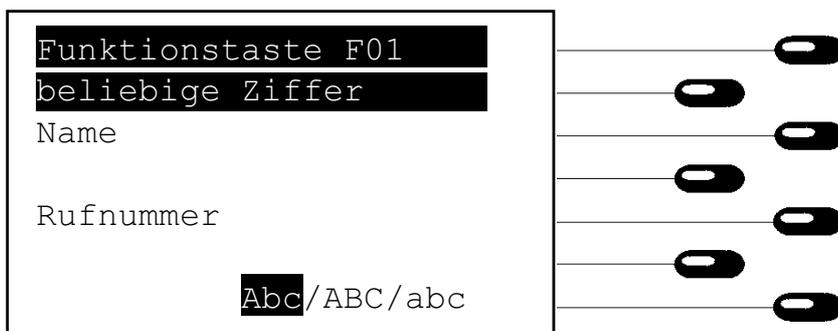
Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes "Menue" und dann Funktionstasten. Sie erhalten die Anzeige



Drücken Sie neben der gewünschten Funktionstaste die *Auswahl*taste oder betätigen Sie die gewünschte *Funktionstaste* direkt am Telefon bzw. KM-30. Sie erhalten die Anzeige



Wählen Sie jetzt beliebige Ziffern mit der danebenliegenden *Auswahl*taste.



Gegen Sie den Namen der gewünschten Funktion ein, die letzte Auswahl-taste dient zur Umschaltung von Groß- auf Kleinbuchstaben (Automatik/GROSS/klein).

Wählen Sie anschließend „Rufnummer“ zur Eingabe der Ziffernfolge, die die von Ihnen gewünschte Funktion aktiviert bzw. deaktiviert. Bitte beachten Sie, dass bei der Funktion „beliebige Ziffern“ keine Rückmeldung in Form einer in der Taste aufleuchtenden LED erfolgen kann.

Systemtelefoneigenschaften

Folgende Funktionen stehen bei der Eingabe zur Verfügung:

| | |
|------------------------|--|
| <i>OK-Taste</i> | Die Daten werden gespeichert. (Die Daten werden nicht gespeichert, wenn nur ein Name und keine Rufnummer eingegeben wurde). |
| <i>DEL-Taste</i> | Eingaben können korrigiert werden. mit den Cursortasten "Rechts" und "Links" kann der Cursor an die zu ändernde Stelle gesetzt werden. |
| <i>ESC-Taste</i> | Das Menü wird verlassen, Änderungen werden nicht gespeichert. |
| <i>Cursor Auf / Ab</i> | Mit diesem Tasten kann zwischen der Eingabe des Namens und der Eingabe der Rufnummer / Aktivierungsziffer gewechselt werden. |
| <i>Zifferntasten</i> | Mit den Zifferntasten geben Sie den Namen entsprechend den darübergedruckten Buchstaben ein. |

Hinweise:

Wenn Sie eine bereits eingegebene Ziffernfolge ändern möchten, löschen Sie diese zuvor komplett mit der DEL-Taste. Anschließend geben Sie die neue Ziffernfolge ein.

Nach Betätigung der Funktionstaste hängt die Funktionalität von der programmierten Ziffernfolge ab. Evtl. hören Sie gar nicht, nachdem die Ziffern gewählt wurden, z.B. weil noch weitere Wahlinformationen fehlen. Oder Sie hören den positiven Quittungston der tiptel 4011 XT, der Ihnen die erfolgreiche Aktivierung der Funktion meldet.

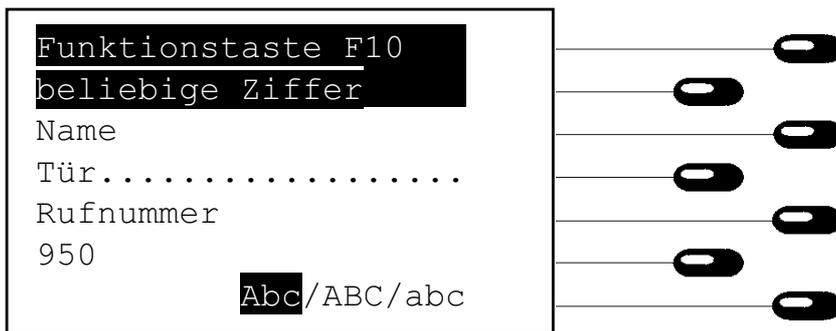
Sie können z.B. die Zugangs-PIN Ihres Anrufbeantworters auf eine Taste legen und anschließend manuell die notwendigen Ziffern zur Abfrage der Nachrichten eingeben.

Bitte beachten Sie die Vielzahl von Komfort-Funktionen in der Bedienungsanleitung der TK-Anlage tiptel 4011 XT, welche mit speziellen Programmierkennziffern ausgelöst werden können. Im folgenden finden Sie die Beispiele für eine Türsprechstelle und den Türöffner.

TFE (Türfreisprecheinrichtung)

Die Bedienung der Türsprechstelle kann ebenfalls über Funktionstasten abgewickelt werden. Um eine Verbindung zur Türstelle herzustellen, muss das Endgerät

die Ziffern 950 wählen. Diese können bequem wie im folgenden Beispiel auf eine Funktionstaste gelegt werden.



Während des Gespräches mit der Türstelle kann der Türöffner durch die Wahl der Ziffern 61 geöffnet werden. Im folgenden Beispiel wurde die Ziffernfolge auf die Funktionstaste F09 gelegt.



Tag/Nachtschaltung

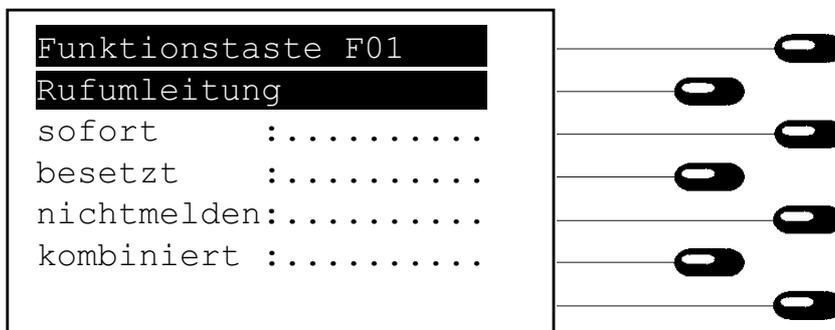
Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes "Menue" und dann „Funktionstasten“. Drücken Sie neben der gewünschten Funktionstaste die *Auswahl*taste oder betätigen Sie die gewünschte *Funktionstaste* direkt am Telefon bzw. KM-30. Wählen Sie jetzt „Tag/Nachtschaltung“ mit der danebenliegenden *Auswahl*taste.

Sie können jetzt die TK-Anlage tiptel 4011 XT mit Hilfe der gewählten Funktionstaste von Tag- in Nachtbetrieb umschalten (Einstellmöglichkeiten: s. Anleitung der tiptel 4011 XT). Zur Kontrolle leuchtet im Nachtbetrieb die LED der Funktionstaste. Beachten Sie, dass Sie für diese Umschaltung die notwendige Berechtigung in der TK-Anlage erhalten haben müssen. Ohne Berechtigung zeigt die Tasten-LED nur den aktuellen Status an.

Rufumleitung

Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes "Menue" und dann „Funktionstasten“. Drücken Sie neben der gewünschten Funktionstaste die *Auswahl*taste oder betätigen Sie die gewünschte *Funktionstaste* direkt am Telefon bzw. KM-30. Wählen Sie jetzt „Rufumleitung“ mit der danebenliegenden *Auswahl*taste.

Sie können jetzt die Funktionstaste durch Drücken der danebenliegenden Auswahlstaste mit einer bestimmten Art der Umleitung Ihrer Nebenstelle belegen. Beachten Sie, dass Ihnen nur Umleitungsarten angeboten werden, die Sie zuvor unter dem Menüpunkt „Menue - Rufumleitung“ (S. 30) auch mit Umleitungszielen hinterlegt haben. Zur Kontrolle leuchtet bei aktivierter Umleitung die LED der Funktionstaste, ausserdem blinkt im Grundzustand des Telefons in der zweiten Zeile des Displays die eigene Nebenstellenrufnummer.



Die folgenden Einstellungen werden angeboten.

sofort:

Ihr Gerät klingelt nicht mehr. Alle Anrufer werden an die unter „Menue – Rufumleitung - sofort“ eingegebene Rufnummer umgeleitet (ISDN-Funktion CFU).

besetzt:

Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, werden alle Anrufer an die unter „Menue – Rufumleitung - besetzt“ eingegebene Rufnummer umgeleitet (CFB). Vergessen Sie bitte nicht, im Gerät „Anklopfen“ auszuschalten (s. S. 43).

nichtmelden:

Wenn Sie einen Anruf nicht innerhalb von 10, 15 oder 20 Sekunden (in der TK-Anlage einstellbar) entgegennehmen, werden alle Anrufer an die unter „Menue – Rufumleitung - nichtmelden“ eingegebene Rufnummer umgeleitet (CFNR).

kombiniert:

Die Funktionstaste wird mit den Funktionen „besetzt“ und „nichtmelden“ gleichzeitig belegt. Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, werden alle Anrufer an die unter „Menue – Rufumleitung - besetzt“ eingegebene Rufnummer umgeleitet. Wenn Sie einen Anruf nicht innerhalb von 10, 15 oder 20 Sekunden (in der TK-Anlage ein-

stellbar) entgegennehmen, werden alle Anrufer an die unter „Menue – Rufumleitung - nichtmelden“ eingegebene Rufnummer umgeleitet (CFB und CFNR).

Stummtaste (Mute-Funktion)

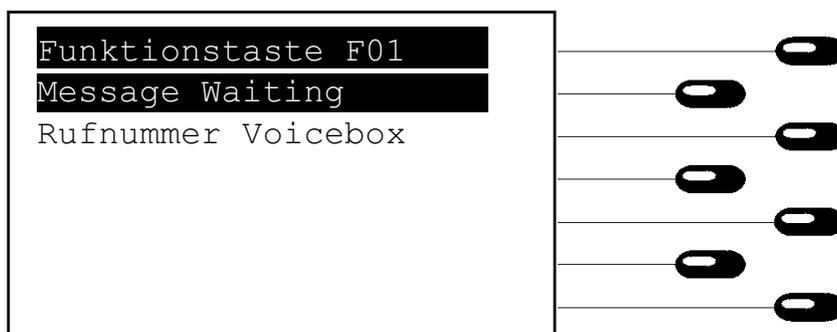
Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes "Menue" und dann „Funktionstasten“. Drücken Sie neben der gewünschten Funktionstaste die *Auswahl*taste oder betätigen Sie die gewünschte *Funktionstaste* direkt am Telefon bzw. KM-30. Wählen Sie jetzt „Stummtaste“ mit der danebenliegenden *Auswahl*taste.

Sie können jetzt das Mikrofon Ihres tiptel 84system mit Hilfe der gewählten Funktionstaste ein- und ausschalten. Zur Kontrolle leuchtet im ausgeschalteten Zustand die LED der Funktionstaste.

Message Waiting Anzeige

Diese Funktion erfordert ein an der TK-Anlage angeschlossenes VoiceMail-System (tiptel 340 clip, tiptel 345 pro, tiptel 350 ISDN, tiptel 350-10 ISDN, tiptel 355 ISDN).

Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes "Menue" und dann „Funktionstasten“. Drücken Sie neben der gewünschten Funktionstaste die *Auswahl*taste oder betätigen Sie die gewünschte *Funktionstaste* direkt am Telefon bzw. KM-30. Wählen Sie jetzt „Message Waiting“ mit der danebenliegenden *Auswahl*taste.



Sie müssen jetzt die Nebenstellen-Rufnummer des an der tiptel 4011 XT angeschlossenen Gerätes tiptel 340 clip oder tiptel 345 pro bzw. die Voicebox-MSN des tiptel 350/350-10 ISDN oder tiptel 355 ISDN eingeben, je nachdem, welches System Sie für Ihre VoiceMail-Anwendung einsetzen. Fragen Sie bei Bedarf den Installateur Ihrer TK-Anlage.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

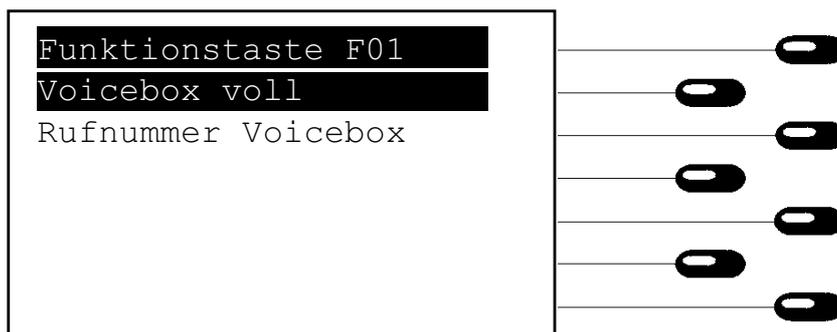
- Keine Aufzeichnung, LED aus
- Bereits abgehörte Aufzeichnungen, LED ein
- Neue Aufzeichnungen, LED blinkt

Bei Betätigung der Taste wird eine Verbindung zur Voicebox aufgebaut. Wenn Sie Ihre Nebenstellen-Rufnummer als QRC-Rufnummer im tiptel 350 / 350-10 oder 355 eingegeben haben, sind Sie auch ohne Eingabe des Fernabfrage-PINs direkt in der Fernabfrage (s. S. 70). Die weitere Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der VoiceMail-Systeme (Kapitel "Fernabfrage").

Voicebox voll - Anzeige

Diese Funktion erfordert ein an der TK-Anlage angeschlossenes VoiceMail-System (tiptel 350 ISDN, tiptel 350-10 ISDN, tiptel 355 ISDN).

Wählen Sie zunächst im Grundzustand des Gerätes "Menue" und dann „Funktionstasten“. Drücken Sie neben der gewünschten Funktionstaste die *Auswahl*taste oder betätigen Sie die gewünschte *Funktionstaste* direkt am Telefon bzw. KM-30. Wählen Sie jetzt „Voicebox voll“ mit der danebenliegenden *Auswahl*taste.



Sie müssen jetzt die Voicebox-MSN des tiptel 350/350-10 ISDN oder tiptel 355 ISDN eingeben. Fragen Sie bei Bedarf den Installateur Ihrer TK-Anlage.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Aufzeichnungskapazität vorhanden, LED aus
- Voicebox voll, LED blinkt

Löschen Sie Aufzeichnungen, Sie erreichen Ihre Voicebox direkt durch Betätigung der Taste.

Hinweise zur Bedienung einer Voicebox

Wenn Sie ein Gespräch von einer Voicebox übernehmen wollen, belegen Sie einfach eine Taste mit der Nebenstellen-Rufnummer Ihrer Voicebox wie unter „Internziel“ (S. 55) beschrieben. Beachten Sie, dass die interne Rufnummer Ihrer Voicebox zusammen mit der Rufnummer Ihrer Nebenstelle in der TK-Anlage als Pick-Up-Gruppe eingerichtet werden muss. Setzen Sie auch die entsprechende Berechtigung zur Gesprächsübernahme.

Zum Ein- und Ausschalten einer Voicebox können Sie auch eine Anrufumleitung aktivieren, geben Sie als Zielrufnummer die Nebenstellen-Rufnummer Ihrer Voicebox ein (s. Beschreibung im Kapitel Rufumleitung, S. 30 und 67). Beachten Sie, dass bei Nutzung dieser Funktion Ihre Voicebox immer eingeschaltet sein muss (Telefonbereitschaft Ein).

Durch Aktivierung der QRC-Funktion (Quick Remote Control „schnelle Fernbedienung“) in den Geräten tiptel 350 ISDN, tiptel 350-10 ISDN bzw. tiptel 355 ISDN können Sie den Zugriff auf Ihre Voicebox wesentlich vereinfachen. Geben Sie einfach die Rufnummer Ihrer Nebenstelle, d.h. Ihres tiptel 84system, als „QRC-Nummer intern“ im Einstellmenü Ihrer Voicebox ein. Bei Betätigung der blinkenden Message Waiting - Taste am tiptel 84system sind Sie dann sofort in der Abfrage Ihrer Voicebox und können sich durch Drücken der Ziffer „2“ die neuen Nachrichten anhören. Mit der Ziffer „3“ erhalten Sie alle in Ihrer Voicebox gespeicherten Nachrichten, mit „8“ unterbrechen Sie die Wiedergabe und mit „5“ setzen Sie sie fort. Sie beenden die Abfrage mit „* #“ oder durch Auflegen des Hörers. Die weitere Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres VoiceMail-Systems (Kapitel „Fernabfrage“).

PC-Anschluss / Konfigurationsprogramm

Die mitgelieferte Software erleichtert Ihnen die Programmierung Ihres Telefons, ist jedoch nicht Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes.

Die beigelegte CD startet automatisch, wählen Sie dann „Installation tiptel 84system Konfiguration“.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm Ihres PCs.

Erläuterungen zu den Einstellungen erhalten Sie durch Aufruf der Online-Hilfe mit der Taste F1.

Hinweise:

Die CD enthält auch die Software für weitere Telefone und TK-Anlagen. Prüfen Sie gegebenenfalls, ob Sie über die jeweils aktuellste Version verfügen.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den Leistungsumfang des tiptel 84system Firmware-Standes 2.00 oder darüber. Führen Sie ggf. ein Update Ihres Gerätes durch. Zur Programmierung benötigen Sie ebenfalls mindestens die PC-Software Version 2.00 oder darüber.

Technische Daten

| | |
|------------------------------------|---|
| Stromversorgung | S ₀ -gespeist, 24V= bis 42V= |
| Anzeige | |
| Auflösung | 7 Zeilen zu je 21 Zeichen, beleuchtet |
| Kontrasteinstellung | 18 Stufen |
| Anschlussleitungen | |
| Telefonanschlussleitung | 3m |
| Datenkabel RS232 | 3m |
| Höreranschlussleitung | max 1,8 m (Spiralkabel) |
| Kopfsprechgarnitur (Sonderzubehör) | EDV-Nr. 3053923 oder 3053930 |
| Telefon/Speicher | |
| Telefonregister | 250 Einträge |
| Wahlwiederholungsliste | 25 Einträge |
| Anruferliste | 100 Einträge |
| Allgemein | |
| Gewicht | ca. 750g |
| Abmessungen(B x T x H) | 230 x 203 x 100 mm |
| Standard: | Euro ISDN und Systemfunktionen |
| Umgebungstemperatur: | 0°C bis 40°C |

Service

Sie haben ein modernes Produkt der TIPTEL AG erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf entwickelt und hergestellt wurde. Unsere hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt unsere Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

Sollten einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Gewährleistungszeit Ihr Ansprechpartner. Die TIPTEL AG hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, so dass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

Sollte Ihnen Ihr Händler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die TIPTEL AG wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten genannten Internetseiten in der Rubrik Support unter „FAQ - Häufig gestellte Fragen“. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports auch per eMail, Fax oder telefonisch während der angegebenen Zeiten:

In Deutschland

www.tiptel.de
 support@tiptel.de
 08.00 bis 18.00 Uhr (Mo-Fr)
 Telefon 018 05 - 84 78 35 *
 Vanity Tel. 018 05 - TIPTEL*
 Telefax 018 05 - 84 78 49 *

* 0,12 € pro Minute

In Österreich

www.tiptel.at
 tiptel.service@aon.at
 8 - 17 h (Mo-Do), Fr bis 14 h
 Telefon 0900 940 945
 Telefax 01 / 616 78 71 - 21

In der Schweiz

www.tiptel-online.ch
 service@tiptel-online.ch
 08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)
 Telefon 01 / 884 01 80
 Telefax 01 / 843 13 23

Fragen zum Telefonanschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die TIPTEL AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines

Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Die Gewährleistung umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z.B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Durch Transport entstandene Schäden sind bei dem Versandunternehmen geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im TIPTEL-Service. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 2 Arbeitstagen zuzüglich der üblichen Versandlaufzeiten zurück. Durch eine Gewährleistungsreparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Gewährleistungszeit ein. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen, oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Das Gerät ist mit einem Gewährleistungssiegel versehen. Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Gewährleistungsanspruch ebenfalls erlischt.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der TIPTEL AG, die für einen Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg an folgende Anschrift einzusenden.

In Deutschland

TIPTEL AG
Service
Halskestraße 1
40880 Ratingen

In Österreich

Tiptel GmbH
Service
Tenschertstraße 5
1230 Wien

In der Schweiz

Tiptel AG
Service
Bahnstrasse 46
8105 Regensdorf

Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der TIPTEL AG.

Reinigung

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher. Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- oder Scheuermitteln.

Umweltverträglichkeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann kein Kontakt zu gesundheitsgefährdenden Stoffen entstehen. Die in diesem Gerät verarbeiteten Kunststoffe bestehen aus teilrecyceltem Granulat. Die Verpackungen enthalten keine Kunststoffe. Es wird ausschließlich Karton und Papier aus teilrecyceltem Material verwendet.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät ist nur zum Anschluss an die TK-Anlage tiptel 4011 XT bestimmt. Der Anschluss an andere Anschlüsse ist nicht zulässig. Hiermit erklärt die TIPTEL AG, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse:

<http://www.tiptel.de>

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderung der EU-Richtlinie: Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Stichwortverzeichnis

Ä

| | |
|-------------------------------|----|
| Änderungen speichern | 15 |
|-------------------------------|----|

A

| | |
|------------------------------|--------|
| Anklopfen | 29, 43 |
| Anlagenanschluß..... | 7 |
| Anrufliste..... | 22, 25 |
| Anrufumleitung | 30 |
| Anschließen | 6, 14 |
| Auslieferungszustand..... | 39 |
| Ausparken | 45 |
| Automatische Amtsholung..... | 23 |
| Automatischer Rückruf..... | 32 |

B

| | |
|--|-------|
| Bedienungshinweise | 15 |
| Belegtanzeige externe Anschlüsse..... | 9, 53 |

C

| | |
|-----------------|----|
| CCBS..... | 32 |
| CE-Zeichen..... | 75 |
| CLIP | 47 |
| CLIR | 47 |
| COLP | 47 |
| COLR..... | 47 |

D

| | |
|-------------------------------------|----|
| DDI..... | 7 |
| Direktwahl Funktionstasten | 56 |
| Displaykontrast..... | 42 |
| Dreierkonferenz..... | 35 |
| Durchwahl auswählen | 14 |

E

| | |
|------------------------------------|----|
| Eigene Rufnummer auswählen..... | 14 |
| Einleitung..... | 9 |

| | |
|-------------------------------|----|
| Einparken..... | 44 |
| Einstellungen global | 37 |
| lokal | 41 |
| Externverkehr | 7 |

F

| | |
|--------------------------|----|
| Firmware Update | 48 |
| Funktionstasten | 54 |
| Externzieltaste | 58 |
| Internzieltaste..... | 55 |
| Linientaste..... | 60 |
| Message Waiting | 68 |
| Rufumleitung | 67 |
| Stummtaste..... | 68 |
| Tag/Nachtschaltung | 66 |
| Türsprechstelle | 65 |
| unbelegt..... | 54 |
| Voicebox voll | 69 |
| Zifferneingabe..... | 63 |

G

| | |
|--|--------|
| Garantie..... | 73 |
| Gebühren | 38 |
| Gerufene Nummer | 18 |
| Gespräche abweisen..... | 19 |
| annehmen..... | 19 |
| gehende..... | 23 |
| kommende..... | 18 |
| weiterleiten..... | 19 |
| Gesprächsannahme Funktionstasten | 56, 61 |
| Gezielte Amtsbelegung Funktionstasten | 62 |
| Gezielte MSN/DDI - Belegung Funktionstasten | 62 |
| Grundbegriffe..... | 7 |

H

| | |
|--------------|-------|
| Halten..... | 7, 40 |
| Headset..... | 41 |

| | | | |
|------------------------------|--------|--------------------------------|--------|
| I | | S | |
| Intern-Taste | 23 | S ₀ -Bus | 8 |
| Internverkehr | 7 | Service | 73 |
| ISDN | 7 | Speichern | |
| K | | Änderungen | 15 |
| Keypad | 28 | Sprache | |
| Klingelzeichen | 42 | einstellen..... | 14, 37 |
| Konformitätserklärung..... | 75 | Statusanzeige | |
| Kontrast | 15, 42 | Funktionstasten | 56, 61 |
| L | | Stromausfall | 6 |
| Lautstärke | | Systemtelefoneigenschaften ... | 53 |
| Hörer | 16 | Systemzustand | 9 |
| Lautsprecher | 16, 17 | T | |
| Rufton..... | 17, 42 | Technische Daten | 72 |
| Leistungsmerkmale..... | 13, 29 | Teilnehmer | 9 |
| Lieferumfang | 6 | belegte | 9 |
| M | | Gesprächszustand | 9 |
| Makeln | 40 | Telefonbuch | |
| Mehrgeräteanschluß | 8 | Eintrag ändern | 50 |
| MSN..... | 7 | Eintrag löschen..... | 51 |
| auswählen..... | 14 | neuer Eintrag | 51 |
| N | | Nummer wählen | 27, 49 |
| Nachwahl..... | 43 | Telefonregister | 49 |
| Name | 18, 54 | Tonruf..... | 42 |
| NAME-CLIP | 18, 54 | U | |
| NT | 8 | Umweltverträglichkeit | 75 |
| NTBA | 8 | Updateserver | 48 |
| O | | V | |
| OK-Taste..... | 15 | Vermitteln | 20 |
| P | | Funktionstasten | 56 |
| Parken | 44 | mit Vorankündigung..... | 20, 22 |
| R | | ohne Vorankündigung..... | 20 |
| Reinigung | 75 | Verpackung..... | 75 |
| Rückfrage | 46 | Version | 38 |
| Rufnummernlisten | 49 | W | |
| Rufnummernübermittlung | 47 | Wahlvorbereitung..... | 24 |
| | | Wahlwiederholung..... | 24 |
| | | Weiterleiten | 19 |
| | | Funktionstasten | 56 |
| | | Wiederaufnahme..... | 45 |

TIPTEL AG

Halskestrasse 1
D - 40880 Ratingen

Hotline:

Telefon: 0 18 05 - 84 78 35*

Vanity Tel: 0 18 05 - tiptel*

Fax: 0 18 05 - 84 78 49*

E-mail: support@tiptel.de

Internet: www.tiptel.de

International:

E-mail: export@tiptel.de

Internet: www.tiptel.com

*0,12 € pro Minute

Tiptel b.v.

Camerastraat 2

NL - 1322 BC Almere

Telefoon: 0900 - BELTIPTEL of
0900 - 2358478 (niet gratis)

Fax: 036 - 53 678 81

E-mail: info@tiptel.nl

Internet: www.tiptel.nl

Tiptel sarl

23, avenue René Duguay Trouin

F - 78960 Voisins le Bretonneux

Tél : 01 - 39 44 63 30

Fax : 01 - 30 57 00 29

E-mail : support@tiptel.fr

Internet : www.tiptel.fr

Tiptel NV/SA

Leuvensesteenweg 510 bus 4

B - 1930 Zaventem

Telefoon: 0903 - 99 333 (1,12 EURO/min)

Fax: 02 - 714 93 34

E-mail: tech@tiptel.be

Internet: www.tiptel.be

Tiptel GmbH

Tenschertstraße 5

A - 1230 Wien

Telefon: 01 - 616 78 71

Fax: 01 - 616 78 71-22

E-mail: tiptel@aon.at

Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG

Bahnstrasse 46

CH - 8105 Regensdorf

Telefon: 01 - 884 01 80

Fax: 01 - 843 13 23

E-mail: tiptel@tiptel-online.ch

Internet: www.tiptel-online.ch

01/04 (D)

EDV 4935300